

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 4 | Sonnabend, 24. Januar 2026

Musikkabrett: Marco Tschirpke

WITTSTOCK. Das „Kunst im Kino“-Jahr, wird am Sonntag, dem 8. Februar, mit Marco Tschirpke um 15 Uhr, mit dem aktuellen Musikkabrett Programm „Empirisch belegte Brötchen Gedichte & Lieder – in überwiegend komischer Manier“ im Kino Astoria eröffnet. Ob Gedicht oder Klavierlied – der Komiker Marco Tschirpke weiß sich kurzzufassen. Gespickt mit Verweisen auf Kunst und Geschichte, bedeutet ein Abend mit dem Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises 2018 vor allem ein intellektuelles Vergnügen. Wie er das heute mit dem Gestern und das Hohe mit dem Tiefen verquickt, ist für sein Publikum oft unverschämte lustvoll und unterhaltsam. Wobei auch die Küchenlyrik nicht zu kurz kommt: „Fondue – das meint: An runden Tischen / Gemeinschaftlich im Trüben fischen.“ Dass Tschirpke zugleich als einer der gewieftesten Pianisten seiner Branche gilt, verdankt er einer Spielfreude, die ihn oft zu halbscherischen Manövern verführt. Sein letzter Gedichtband „Frühling, Sommer, Herbst und Günther“ (2015) avancierte zum Spiegelbestseller. WS

Die Tickets gibt es im Kino „Astoria“ (Tel. 03394/433813), in der Touristinfo Wittstock, Am Bahnhof 1 (Tel. 03394/429550) und Online auf der Homepage des Kinos.

Winterliche Werke in Kirche

RHEINSBERG. Auch in diesem Jahr erklingen an jedem letzten Sonntagnachmittag im Monat die beiden Orgeln der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche – als Benefizprojekt zur Förderung der Restaurierung der historischen Orgel von Gottlieb Scholtze aus dem Jahr 1767. Zum Ausklang des Monats Januar spielt Rheinsbergs Kantorin Juliane Felsch-Grunow winterliche Musik aus unterschiedlichen Ländern und Jahrhunderten, stellt die Komponisten dieser Werke vor und erzählt manch Wissenswertes über die Orgeln. Das etwa 45-minütige Gesprächskonzert startet wie gewohnt gemeinsam mit dem Publikum auf der Orgelempore. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen vollständig der Restaurierung der Scholtze-Orgel zugute. Die kleine Orgelstunde im Januar findet am morgigen Sonntag, 25. Januar, ab 16 Uhr statt. WS

Kyritz: Tag des Gedenkens

KYRITZ. Eine Feier zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet am Dienstag, dem 27. Januar, ab 16 Uhr auf dem Jüdischen Friedhof an der Holzhausener Straße und anschließend am VdN-Denkmal in der Bahnhofstraße statt. Zu dieser Veranstaltung laden die Stadt Kyritz und die Evangelische Mariengemeinde Ostprignitz ein. WS

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

Die Heide bleibt dunkel

Die Kyritz-Ruppiner Heide erhält die Zertifizierung als Internationaler Sternenpark / Im Einklang mit Tier- und Pflanzenwelt soll einer der dunkelsten Orte Deutschlands touristisch erschlossen werden



PFALZHEIM. Die Kyritz-Ruppiner Heide ist von der Organisation DarkSky International (DSI) offiziell als Internationaler Sternenpark zertifiziert worden. Der ehemalige Truppenübungsplatz (Bombodrom) gehört zu den dunkelsten Orten Deutschlands. Dies dauerhaft zum Schutz der Nacht zu erhalten, ist das Ziel der regionalen Akteure. Mit der Ausweisung als Sternenpark wurde ein wichtiger Schritt dafür getan.

Foto unten: Die Kyritz-Ruppiner Heide wurde als Internationaler Sternenpark zertifiziert. Am Heideturm konnte Landrat Ralf Reinhardt die Urkunde in Empfang nehmen. Im Vordergrund eine von zwei neuen Sternbänken am Heideturm auf dem Sielmann-Hügel. Die drehbaren Bänke laden künftig zum entspannten Sternegucken ein. Michelle Engel (Stadt Neuruppin), Bürgermeister Bernd Müller (Gemeinde Temnitzquell), Jochen Paleit (Heinz-Sielmann-Stiftung), Landrat Ralf Reinhardt, Amtsdirektor Thomas Kresse (Amt Temnitz), Olaf Wolff (Landkreis OPR), Mario Schrupf (Naturpark Stechlin-Ruppiner Land) und Victoria Juraschek (Landkreis OPR) (v.l.n.r.).
Foto: von Uleniecki/LK OPR)

Landrat Ralf Reinhardt dazu: „Die Anerkennung der Kyritz-Ruppiner Heide als offizieller Sternenpark durch die DSI ist ein großartiger Erfolg, zu dem ich allen, die am Zustandekommen beteiligt waren, herzlich gratulieren darf. Die Heide im Herzen unseres Landkreises ist nicht nur ein Ort mit einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt; der hier besonders dunkle Nachthimmel ermöglicht es darüber hinaus, die faszinierende Welt der Himmelsbeobachtung erlebbar zu machen, etwa im Rahmen von Sternführungen. Mein besonderer Dank gilt dem Naturpark Stechlin-Ruppiner Land sowie den Mitgliedern der KAG Kyritz-Ruppiner Heide für deren engagierte und konstruktive Beteiligung beim Antragsprozess. Der künftige Sternenpark in der Kyritz-Ruppiner Heide wird ein Alleinstellungsmerkmal in unserer Heimatregion sein, welches auch neue Perspektiven im touristischen Bereich öffnet, die es in den kommenden Jahren weiter zu entwickeln gilt.“

Die Akteure sind sich darin einig, dass der neue Sternenpark Kyritz-Ruppiner Heide beispielhaft zeigt, wie konsequenter Naturschutz auch den Himmel zurückerobert. Der Wert der dunklen Nacht ohne störenden

Einfluss künstlicher Lichtquellen ermöglicht den vielen seltenen Arten der Kyritz-Ruppiner Heide einen natürlichen Lebensrhythmus und begünstigt die enorme Artenvielfalt im Gebiet. Jochen Paleit, Vorstandsvorsitzender der Heinz-Sielmann-Stiftung er-

deutschlandweit einzigartigen Heidelandschaft.“ Das Gebiet des früheren sowjetischen Bombenabwurfplatzes steht größtenteils seit 2012 als Fauna-Flora-Habitat unter europäischem Schutz. Im Jahr 2021 wurde es in den Naturpark Stechlin-Ruppiner Land eingegliedert, einer der 15 Naturlandschaften Brandenburgs. Die Kyritz-Ruppiner Heide ist die zweitgrößte zusammenhängende Heidefläche Deutschlands. Da die Kyritz-Ruppiner Heide unbewohnt ist, gibt es in der Region kein künstliches Licht, was zu einem außergewöhnlich dunklen Himmel führt.

Um das Alleinstellungsmerkmal „einer der dunkelsten Orte Deutschlands“ zu erhalten, hat die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Kyritz-Ruppiner Heide (KAG) schon im Jahr 2022 beschlossen, einen Antrag auf Ausweisung des etwa 12 000 Hektar großen Arealen als Sternenpark zu stellen. Der am 11. März 2010 gegründeten KAG gehören heute als Mitglieder der Landkreis OPR, die Kommunen Neuruppin, Rheinsberg, Wittstock und das Amt Temnitz sowie die Bundesanstalt für Immo-



Die Anerkennung der Kyritz-Ruppiner Heide als offizieller Sternenpark durch die DSI ist ein großartiger Erfolg.

Ralf Reinhardt
Landrat Ostprignitz-Ruppin

klärt dazu: „Wir sind hocherfreut über die Ausweisung des Sternenparks und die damit verbundene Wertschätzung unserer Schutzbestrebungen. Wir bedanken uns sehr bei allen Initiatoren, allen voran dem Landkreis und dem Naturpark und wünschen den Besuchern der Sielmann-Naturlandschaft Kyritz-Ruppiner Heide ein eindrückliches Erlebnis des nächtlichen Sternhimmels in einer

Blutspende: Lage spitzt sich zu

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Die aktuelle Versorgungslage mit Blutpräparaten ist angespannt und droht sich weiter zu verschärfen. Winterwetter, Infektionswelle und ein feiertagsbedingter schwacher Jahresstart beim Spendenaufkommen treffen gleichzeitig auf einen unverändert hohen Bedarf in den Krankenhäusern.

In den vergangenen Wochen mussten Blutspendetermine aufgrund von Schnee und Eis kurzfristig abgesagt werden. Viele der durchgeführten Termine waren schlechter besucht als üblich. Parallel führt eine Grippe- und Erkältungswelle dazu, dass viele potenzielle Spender vorübergehend nicht spenden können. Bereits zu Jahresbeginn war das Spendenaufkommen deutlich zu niedrig, unter anderem durch Feiertage und reduzierte Terminangebote. Die Vorräte gehen zurück, die Lagerreichweiten schrumpfen und liegen aktuell bei nur noch etwa ein bis zwei Tagen. Bei den Blutgruppe Null Rhesus positiv und Null Rhesus negativ sind die Bestände derzeit am niedrigsten.

Das DRK appelliert daher eindringlich an alle gesunden und spendefähigen Bürger, zeitnah einen Blutspendetermin wahrzunehmen. Schon wenige Tage mit hoher Spendenbereitschaft können entscheidend dazu beitragen, die Versorgungslage wieder zu entspannen. WS

Alle DRK-Blutspende-Termine in Brandenburg findet man unter: www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder über die kostenfreie Telefonhotline 0800/1194911. Um eine Terminreservierung wird gebeten. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

**IMMOBILIEN
W. WITTSTOCK**
Von der Elbe bis zur Ostsee



**IMMOBILIEN
VERKAUF**
unkompliziert, schnell, erfolgreich
Rufen Sie mich an!
SILKE BOLDT
Immobilienmaklerin seit 1991
Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE



Gepflegt wohlfühlen mit AZURIT.

Stationäre Dauerpflege

Kurzzeitpflege
(Urlaubs-/Verhinderungspflege)

AZURIT Seniorenzentrum Kyritz
Pritzwalker Straße 28 · 16866 Kyritz

Mario Bohnsack, Hausleitung
033971 32084-0
szkyritz@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de

Pflegekraft gesucht!

BUCHTIPP

Vielleicht ist es ja einfach ein Wunder



Cover: Verlag

Verlegerin Monika Osberg-haus, als sie einmal mit ihrem kleinen Sohn durch Leipzigs Straßen ging und mit ihm über Autokennzeichen sprach – denn das „L“ konnte man auch aus den alten Bundesländern. Der Erstklässler, der gerade frisch aus dem Westen kam, wurde dadurch so neugierig auf seine neue Stadt und deren Wende-Geschichte, dass klar war: Darüber muss es ein Buch für Kinder im Grundschulalter geben!

Fritzi erlebt, dass beim Fahnenappell eine Mitschülerin fehlt, die Eltern berichten von Kollegen, die „in Ungarn“ geblieben sind und Lücken gerissen haben. Die Oma meldet sich aus München, und bei Fritzi wird – wie in vielen Familien – diskutiert, ob man das Land verlassen oder hier, zu Hause, etwas ändern sollte. Weiße Schleifen an Autoantennen und Friedensgebete in der Nikolaikirche, Gebete für die Veränderung des Landes: Die Eindrücke und Fragen fahren in Fritzis Kopf Karussell, sie hört die Losung „Keine Gewalt“ und ist plötzlich selbst im Westfernsehen zu sehen.

Die Schilderungen jener Tage sind sehr authentisch. Geradlinig sind die Fragen eines Kindes, das diese Zeit in Leipzig erlebt und ein Plakat schreibt: „Ein Land ohne Mauer - da ist keiner sauer.“ Und dann ist die Grenze plötzlich offen.

Es sind nur wenige Wochen, die in diesem Kinderbuch eingefangen sind, aber wer dabei war, wird sie nicht vergessen. „Vielleicht ist es ja einfach ein Wunder“, fasst Fritzi zusammen, was sie erlebt hat. *rv*

☑ **Schott, H.: Fritzi war dabei. Klett Kinderbuch, 2024.**

Verkehrte Siet

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Wur dwatsch mitünner 't Läben is, würd mi so nah un nah gewiss. - Wat ik ok deed, tau wecker Tiet, - ik stünn up de verkehrte Siet!

Ik güng nah 'n Tahnarzt - Back wier dick - dor luert all ein Missgeschick. Hei treckt ein 'n Tahn, wier höchste Tiet, doch wier 't up de verkehrte Siet!

Brut, Schwiegermudder, ik ... bi Nacht, in 'n Auto hinn' --- ik schuw ganz sacht ein Hand in mien Brut Blus'... so 'n Schiet! Ik seet up de verkehrte Siet!

Hüt schimpt mien Fru in 't Bedd mit mi: „Hür up mit dien oll Snorkerie, wer höllt dat ut, de ganze Tiet ... Du liggst up de verkehrte Siet!“

In Urlaub bün 'k nah London föhrt, har dor ein 'n Mietwag'n giern eins stü'rt ... Doch bröcht ik em kein 'n Meter wiet. - Ik seet up de verkehrte Siet!

Ik mäht mi, wull in 't Parlament. Dor kriggt man Geld, ok wenn' eins pennt. Doch dor keem ik nich alltau wiet --- Ik seet up de verkehrte Siet!

As bi de Hochhusbugerie mien Meister röp: „Lat mi vörbi!“ - mak ik em Platz ... wull keinen Striet ... doch wier dat de verkehrte Siet!

Mien Seel fünn irgendwur sich in. Sall Höll dit, orrer Häben sin? - So frag ik mi de ganze Tiet: „Is't werrer de verkehrte Siet?“

Doch wenn bi 'n Herrgott irgendwann för mi dat Jüngst' Gericht steiht an, so hoff ik, is dat denn sowiet, ik sitt up siene rechte Siet!

Helmut Hillmann

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 24. JANUAR BIS ZUM 30. JANUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Röheler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Röheler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberg-Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Blumenthal
Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst
Dranse
Dorfkirche Dranse Dranser Dorfstr. 33: **So.** 11 Uhr Gottesdienst



I Found The Cure

Mit Welthits wie A Forest, Lullaby, Close To Me und Boys Don't Cry prägte die Band The Cure die New-Wave-Szene der 1980er Jahre entscheidend mit. Die Band gilt als wegweisend für das Genre des Gothic-Rock, obwohl die Bandmitglieder selbst nie in solchen Kategorien dachten. Die fünf Männer der Tribute-Band I Found The Cure verstehen es, die einzigartige The Cure-Atmosphäre in eine energiegeladene Live-Performance zu verpacken. Mit den richtigen New-Wave-Sounds, explodierenden Frisuren und exzentrischem Make-up vermittelt die Coverband dem Pu-

blikum das ultimative The-Cure-Erlebnis. Die Band schafft es auf beeindruckende Weise, den einzigartigen Sound und die Erfahrung von The Cure auf das Publikum zu übertragen und eine besondere, interaktive Chemie zu schaffen, die man als Fan nicht so schnell vergessen wird.

Text: WS, Foto: Veranstalter

☑ **Am Freitag, dem 13. Februar, ist die Tribute-Band zu Gast bei Olafs Krause. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es online auf www.olafs-werkstatt.de und unter Tel. 033970/14423.**

Kyritz

Evangelisches Gemeindehaus Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Neuen Jahr

Lanz

Kirche Lanz Friedrich-Ludwig-Jahn-Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Meyenburg

Ev. Kirche Meyenburg Kirchplatz: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Neuruppin

Evangelisch-Methodistische Christuskirche Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teen-

kreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)

Klosterkirche St. Trinitatis Niemöllersplatz 1: **So.** 10 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung von Pfarrerin i.E. Ferrario, Vorstellung in der Gemeinde

Rheinsberg

St. Laurentius Kirche zu Rheinsberg Kirchstr. 1: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Walsleben

Dorfkirche Walsleben Dorfstr. 21: **So.** 10 Uhr Gottesdienst

Wittstock

Heilig-Geist-Kirche Wittstock Tel. 03394/433314, Heilige-geistsstr. 2: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Wusterhausen

Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röheler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Lasst euch verzaubern!

Der Erlebnispark Paaren lädt im Januar und Februar zu einer Reise durch Licht und Fantasie ein

PAAREN IM GLIEN. Ein spektakuläres Illuminations-Event verwandelt den Erlebnispark Paaren im Januar und Februar in eine leuchtende Traumwelt. Mit Einsetzen der Dämmerung erwacht die Fantasie. Wie bei „Alice im Wunderland“ können die Besucher auf eine einzigartige Reise gehen, dem weißen Kaninchen folgen und dabei märchenhafte Elemente und die Magie

Eine Reise durch Licht und Fantasie lädt zum Abenteuer ein. Foto: MAFZ



des Lichtes entdecken. Großflächige Lichtinstallationen, Lichtskulpturen des verrückten Hutmachers und der Herzkönigin sowie interaktive Stationen sind ein Teil dessen, was den Besucher erwartet, wenn er durch die magisch bunt glitzernde Welt von Alice wandelt. Auf einem gut 1,3 Kilometer langen Rundweg kann die ganze Familie eintauchen in ein buntes Abenteuer. *WS*

☑ **„illusa – Alice im Wunderland“ ist freitags bis sonntags (einschließlich 1. März) von 16 bis 21 Uhr geöffnet. In der Ferienwoche kann das Event täglich besucht werden. Die Brauereischänke sorgt für Speisen und Getränke. Der Eintritt ist kostenpflichtig. Tickets gibt es an der Abendkasse, etwas günstiger sind die Tickets online. Mehr Infos gibt es unter www.erlebnispark-paaren.de.**

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Alle Angaben ohne Gewähr.
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin Dorina Konert Kyritz	Tel. 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe	Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholzmaz-online.de
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Geschäftsführung Ingo Höh	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantwortl.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Kleine Mieten lassen Dörfer wachsen

180 Euro für die Handwerkerwohnung: Gemeinde Wusterhausen gewinnt neue Einwohner

WUSTERHAUSEN. Wusterhausen verzeichnet in einigen seiner Dörfer einen Bevölkerungszuwachs. Grund sind die unschlagbar günstigen Mieten für die kommunalen Wohnungen dort. Das ist der Plan dahinter:

Nach Jahren des Einwohnerstuwachs stemmen sich einige Ortsteile der Gemeinde Wusterhausen jetzt gegen den Trend. Laut der jüngsten Erhebung der Gemeindeverwaltung verzeichnen vor allem Lögow, Brunn und Schönberg 2025 einen spürbaren Bevölkerungszuwachs. Lögow wuchs demnach um fast elf Prozent. In Schönberg sind es knapp acht Prozent und in Brunn über fünf Prozent, während viele andere stagnierten oder schrumpften. Da kann selbst die Stadt Wusterhausen mit ihrem Einwohnerwachstum von knapp zwei Prozent nicht mithalten.

Eines haben die drei Dörfer gemeinsam: Wohnblöcke aus DDR-Zeiten, in denen jahrelang immer mehr Wohnungen leer standen. Doch genau das ändert sich.

2024 startete der neue Geschäftsführer der kommunalen Wusterhausener Wohnungsbaugesellschaft, Karol Siwiec, eine Vermietungsstrategie. Sein Credo: „Vermietung rechnet sich auf jeden Fall eher als Leerstand.“

Dass der DDR-Standard von einst mit heutigen Neubauten nicht mithalten kann, damit ging Siwiec offensiv um. Statt auf teure Sanierung oder auf Abriss setzt er auf besonders niedrige Mieten. „2024 hatten wir 22 Prozent

Leerstand“, berichtet der Wohnungsbau-Chef. „Jetzt sind es noch knapp neun Prozent.“ Die einstigen Pläne zum Abriss weiterer kommunaler Wohnungen seien längst vom Tisch. „Wir haben die Mieten inzwischen schon etwas angehoben“, berichtet Siwiec und nennt aktuell fünf Euro Kaltmiete je Quadratmeter und Monat. „Aber es sind immer noch Schnäppchen.“

So ist in Lögow derzeit eine „Handwerkerwohnung“ mit einem Zimmer, Küche und Bad für 180 Euro kalt im Angebot. Warm und mit Nebenkosten sollen die knapp 36 Quadratmeter 300 Euro kosten. Fragt sich, was „Handwerkerwohnung“ bedeutet. „Das ist eine Wohnung, in der bis auf Wasser, Strom und Heizung noch einiges zu tun ist“, erklärt Siwiec. Wände müssten ausgetüchtelt und gestaltes, Fußbodenbeläge verlegt werden. „Da können sich die Mieter voll einbringen und eigene Vorstellungen verwirklichen.“ Und sie können einiges an Geld sparen. Für eine ähnliche, frisch renovierte Wohnung stellt die Wohnungsbaugesellschaft 5,50 Euro Monatskaltmiete in Rechnung. In Brunn beispielsweise kosten drei bezugsfertige Zimmer mit Küche und Bad auf knapp 62 Quadratmetern 340 Euro kalt – oder 560 Euro warm. Reich wird das kommunale Unternehmen damit nicht, auch wenn die Mieteinnahmen insgesamt 2025 leicht anstiegen. Doch darum geht es dem Wusterhausener Bürgermeister Philipp Schulz gar nicht.

Ihm ist der neue Kurs der Wohnungsbaugesellschaft willkommen. „Das hat auf jeden Fall Wirkung gezeigt.“ Karol Siwiec kann das bestätigen: „In Lögow haben wir zum Beispiel wirklich echte Neuzugänge zur Gemeinde. Viele der neuen Mieter kommen aus Neuruppin.“ 38 Zuzüge wurden im vergangenen Jahr im Dorf gezählt.

Nach und nach sinkt die Zahl der noch verfügbaren Wohnungen natürlich. Die Website der Wusterhausener Wohnungsbaugesellschaft macht aktuell gar kein Angebot mehr. Doch das hat andere Gründe: „Kleinanzeigen im Netz laufen einfach besser als unsere eigene Internetseite“, sagt Karol Siwiec. Eine Neugestaltung sei perspektivisch geplant.

Nachfragen potenzieller Mieter nehme man gerne an. „Ich habe noch 45 Wohnungen frei.“ Unter anderem eben in Lögow, Brunn und Schönberg. „Vereinzelt gibt es auch noch was in der Stadt.“ Die Wohnungsbaugesellschaft will im Laufe des Jahres nachlegen. „Wir planen, fünf Wohnungen zu dreien zusammenzulegen – größer und besser ausgestattet.“ Außerdem stehe eine Investition an, die das Unternehmen seit Jahren nicht hatte: „Wir werden in Wusterhausen ein ganz neues Haus bauen. Da wollen wir mindestens vier Wohnungen schaffen.“ Fest steht: So billig wie die „Platte“ wird das nicht zu haben sein. Neubau bleibt auch auf dem Land teuer. *Alexander Beckmann*



Vor Jahren stand der Wohnblock in Lögow fast leer und auf der Abrissliste. Doch jetzt füllt er sich wieder. Foto: Wusterhausener Wohnungsbaugesellschaft

Das Gute der Region jetzt in einer Karte

Einkaufswegweiser Prignitz-Ruppin erscheint für das Jahr 2026 im neuen Format

OSTPRIGNITZ-RUPPIN/PRIGNITZ. Die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz und die Regionalinitiative Prignitz-Ruppin haben den Einkaufswegweiser für das Jahr 2026 neu aufgelegt. Die handliche Faltkarte bündelt die regionale Vielfalt der Region – von Hofläden und Manufakturen über Direktvermarkter bis hin zu Restaurants und Cafés.

„Aufgrund der gestiegenen Anzahl beteiligter Betriebe wurde das Layout überarbeitet und kompakter gestaltet. Ergänzend zur Printausgabe werden die Anbieter auf der Webseite der Regionalinitiative ausführlicher vorgestellt“, erklärt Monique Bessert, Projektverantwortliche der Tourismus-Wirtschaftsförderung Prignitz.

In der neuen Kartenübersicht sind insgesamt 115 regionale Anbieter und Wochenmärkte aus den Regionen Prignitz und Ruppin verzeichnet, davon 57 aus dem Landkreis Prignitz. Neu aufgenommen wurden Prignitz Brot, die Imkerei vom Kuhberg, Schloss Sigrön sowie die Bioland-Imkerei Voelkel.

„Der Einkaufswegweiser ist mehr als ein Verzeichnis. Er lädt dazu ein, die kulinarische Vielfalt vor der eigenen Haustür zu entdecken und stärkt die Wertschätzung regionaler Produkte“, so Mike Laskewitz, Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz.

Der Einkaufswegweiser steht ab sofort online auf www.die-prignitz.de/prospekt sowie auf der Website

der Regionalinitiative Prignitz-Ruppin zur Verfügung. Gedruckte Exemplare sind ab Ende Februar in den Tourist-Informationen und

Der Einkaufswegweiser für das Jahr 2026 wurde neu aufgelegt.

weiteren regionalen Einrichtungen erhältlich.

Seine Premiere feiert der neue Einkaufswegweiser zur Zeit auf der Grünen Woche in Berlin. Dort präsentieren die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz und die REG Nordwest-Brandenburg gemeinsam mit regionalen Partnern die Prignitz als genussvolle Seite der Region Prignitz-Ruppin. *WS*

Die handliche Faltkarte bündelt die regionale Vielfalt der Region – von Hofläden und Manufakturen über Direktvermarkter bis hin zu Restaurants und Cafés. Fotos: Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz



ANZEIGE

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.

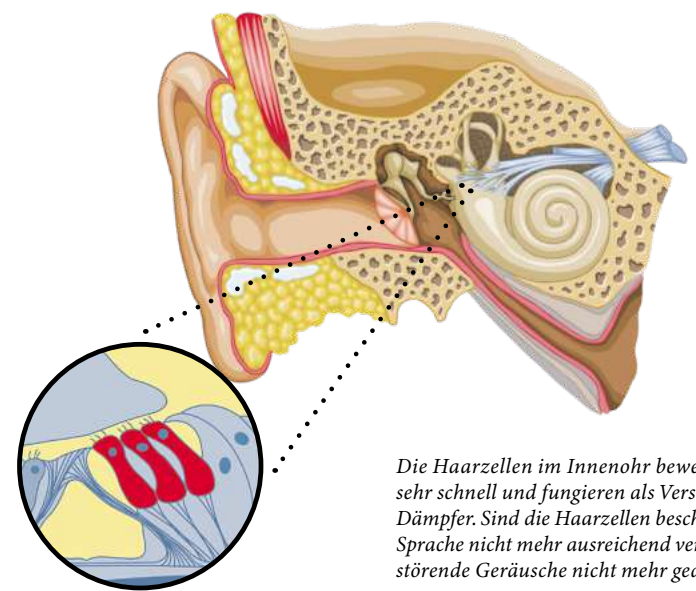
Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs

Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von AudioNova lösen dieses Problem zielgerichtet.

Hervorragende Klangqualität

Die speziell in der Schweiz entwickelten AudioNova V3-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Das AudioNova V3 ist in Deutschland ausschließlich bei GEERS erhältlich. Für dieses revolutionäre Hörgerät suchen wir Testpersonen. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die AudioNova-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen

Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 15. März als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile des neuen AudioNova V3.

Jetzt anmelden:

kostenlos und
unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
[www.geers.de/
termin](http://www.geers.de/termin)



„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH,
Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für
Fachgeschäft



Saatgut für den Kühlschrank

Einige Samen brauchen einen Kältereiz, damit sich der Keimling entwickeln kann



Pflanzen auszusäen ist nicht so simpel, wie es im ersten Moment klingt. Manche Samen müssen tief in die Erde, andere praktisch an der Oberfläche bleiben, einige brauchen es feucht, andere nicht so sehr. Noch kniffliger: Eine ganze Reihe von Pflanzen sind sogenannte Kaltkeimer. Das bedeutet, dass ihre Samen einen Kältereiz benötigen, um sich entwickeln zu können. Zur Not kann das auch im Kühlschrank nachgeholt werden.

Der Hintergrund: Pflanzen in der gemäßigten Klimazone mit ihren kalten Wintermonaten müssen sicherstellen, dass sich aus ihren Samen nicht schon in milden Witterungsperioden im Herbst Jungpflanzen entwickeln, die dann strengerem Frost nicht überstehen würden. Die Pflanzen verfügen deshalb über einen Schutzmechanismus. Dazu lagern sie keimhemmende

Stoffe ein, etwa die Abscisinsäure, ein Pflanzenhormon. Die Substanz wird durch eine längere Phase mit kälteren Temperaturen abgebaut. Erst danach kann sich – wenn es wieder wärmer wird – ein Spross bilden.

Bei Hobbygärtnern sind diese Zusammenhänge nicht immer bekannt und auch auf Samentütchen ist häufig nicht erwähnt, ob die Samen zur Keimung noch einen Kältereiz brauchen. Dann kann es passieren, dass die mit Begeisterung angelegten Saatreihen im Beet kahl bleiben, obwohl die Sämereien gerade erst frisch im Fachhandel gekauft wurden.

Insgesamt gilt, dass es sich bei den Kaltkeimern in der Regel um alteingesessene Arten handelt, die sich unter den hiesigen Bedingungen auch wild fortpflanzen können. Aus südlicheren Gefilden eingeführte Kulturpflanzen weisen diese Beson-

derheit nicht auf. Zu den Kaltkeimern gehören unter den Blumen zum Beispiel Mohn, Kornblumen und Löwenmäulchen, Königskerze, Kornrade oder Silberblatt, beim Gemüse sind es neben einigen Kohlrarten etwa Bärlauch und Spinat. Viele Kräuter wie Dill, Salbei, Schnittlauch oder Waldmeister werden ebenso zu dieser Gruppe gezählt.

Wer es im Herbst versäumt hat, Samen von Kaltkeimern in die Erde zu bringen, hat in frostfreien Perioden bis zum Ende des Winters noch Gelegenheit dazu. Als Kältereiz reicht es in der Regel, wenn die Samen über einige Wochen Temperaturen von knapp über dem Gefrierpunkt ausgesetzt sind. Das gilt zumindest für die sogenannten Kühlkeimer, während im Unterschied dazu Frostkeimer auf Temperaturen unter null angewiesen sind. Was aber können wir tun, wenn der passende

Zeitpunkt für die Aussaat der kältebedürftigen Sämereien verpasst wurde? Manche Saatguthändler verkaufen bereits vorbereitete Samen, die im Lager einem Kältereiz ausgesetzt wurden. Ansonsten ist es möglich, das selbst im eigenen Kühlschrank nachzuholen. Dazu lässt man die Samen zunächst etwa ein bis zwei Wochen lang in Wasser quellen. Anschließend werden sie in mit etwas Sand abgemagerte Anzuchterde eingemischt. Die Samen-Erde-Mixtur wird angefeuchtet, in einen Gefrierbeutel gefüllt und in den Kühlschrank gelegt. Bei Kornblumen etwa reicht es oft, sie etwa ein bis zwei Wochen bei 4 bis 8 Grad zu lagern, bei Mohnblumen sollten es drei bis vier Wochen sein. net

Klatschmohn und Kornblumen.
Foto: Adobe Stock/Fotolyse



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?

LÖSUNGEN

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34
info.opr@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL
Blumen locken Besucher ins schöne Harzberg

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

			7	6	1	9	8	
6	4			1	7			
			3					
8	6				4	3		
	9		2		5			
5	1			7	9			
		7						
6		8			1	4		
4	2	3	1	5				
1	7		8	4				
6	8			2	5			
	3		6	8				
3		2					6	
			7					
7				6			4	
		7	2		1			
		4	3		6	5		
			4	1		8	2	

Sicherheitsgarantie	Zahlenübersicht	dt. Bundesland (Abk.)	veraltet; zurück	französischer unbest. Artikel	Vorname Eulenspiegels	kleines Fangnetz	Sibir. Eichhörnchenteil	„ungläubige“ Frau	nach Art von (franz., 2 Worte)																																																																																																																																																																													
Freundlich vergelten	Westeuropäer		altgriech. Stadtstaat	langes Nachdenken	Faltblatt	Tintenfischart			Meeresstrand																																																																																																																																																																													
Weichselzufluss in Polen	zum Ritter schlagen	Zweikampf	nicht hügelig, eben			Farbe der Haut	Erzbergwerk	finnische Politikerin (Sanna)	Ziffer, Zahl																																																																																																																																																																													
Griff, Stiel				Ostseebad	Wundstarrkrampf																																																																																																																																																																																	
unser Planet	Packen, Päckchen	die Pole betreffend	Fremdwortteil; falsch	ungezwungen		europ. Fußballbund (Abk.)	Staat in Asien (Myanmar)		ehem. Kfz.-Z.: Montabaur																																																																																																																																																																													
fahl				Vorname Kinskis † 1991	Bund				Abk.: Edition																																																																																																																																																																													
		Segelschiff	Schweißstern				höchste babylonische Göttin	italienisch: drei																																																																																																																																																																														
Vergnügen (engl.)	männliches Rind, Stier			Vorname d. eh. Rennfahrer Häkkinen	japanische Form des Ringkampfes			Auflösung des Rätsels																																																																																																																																																																														
Windrichtung		persönliches Fürwort (3. Fall)	bayerischer Bierkrug (1 Liter)					<table border="1"> <tr><td>R</td><td>E</td><td>T</td><td>A</td><td>M</td><td>E</td><td>S</td><td>S</td><td>E</td><td>L</td><td>E</td></tr> <tr><td>W</td><td>O</td><td>K</td><td>S</td><td>I</td><td>N</td><td>G</td><td>E</td><td>L</td><td>E</td><td>Z</td></tr> <tr><td>I</td><td>N</td><td>I</td><td>N</td><td>I</td><td>U</td><td>M</td><td>I</td><td>O</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>S</td><td>W</td><td>A</td><td>L</td><td>D</td><td>O</td><td>R</td><td>N</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>L</td><td>E</td><td>F</td><td>E</td><td>L</td><td>I</td><td>N</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>R</td><td>E</td><td>I</td><td>N</td><td>I</td><td>K</td><td>O</td><td>M</td><td>E</td><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td>E</td><td>D</td><td>N</td><td>O</td><td>I</td><td>N</td><td>A</td><td>S</td><td>S</td><td>V</td><td>E</td></tr> <tr><td>W</td><td>H</td><td>R</td><td>I</td><td>N</td><td>A</td><td>P</td><td>A</td><td>L</td><td>O</td><td>E</td></tr> <tr><td>I</td><td>W</td><td>R</td><td>E</td><td>R</td><td>E</td><td>G</td><td>E</td><td>T</td><td>M</td><td>E</td><td>D</td><td>E</td></tr> <tr><td>S</td><td>N</td><td>N</td><td>A</td><td>I</td><td>E</td><td>O</td><td>M</td><td>E</td><td>R</td><td>E</td><td>V</td></tr> <tr><td>E</td><td>N</td><td>I</td><td>H</td><td>T</td><td>E</td><td>R</td><td>O</td><td>D</td><td>E</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>G</td><td>D</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>V</td><td>I</td><td>P</td><td>E</td><td>S</td><td>E</td><td>I</td><td>E</td><td>R</td><td>E</td><td>M</td><td>A</td></tr> <tr><td>N</td><td>E</td><td>F</td><td>E</td><td>I</td><td>E</td><td>N</td><td>E</td><td>K</td><td>N</td><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td>A</td><td>H</td><td>K</td><td>U</td><td>R</td><td>I</td><td>G</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>		R	E	T	A	M	E	S	S	E	L	E	W	O	K	S	I	N	G	E	L	E	Z	I	N	I	N	I	U	M	I	O			S	S	W	A	L	D	O	R	N			L	E	F	E	L	I	N	N				R	E	I	N	I	K	O	M	E	N	E	E	D	N	O	I	N	A	S	S	V	E	W	H	R	I	N	A	P	A	L	O	E	I	W	R	E	R	E	G	E	T	M	E	D	E	S	N	N	A	I	E	O	M	E	R	E	V	E	N	I	H	T	E	R	O	D	E			G	D											V	I	P	E	S	E	I	E	R	E	M	A	N	E	F	E	I	E	N	E	K	N	N	E	A	H	K	U	R	I	G					
R	E	T	A	M	E	S	S	E	L	E																																																																																																																																																																												
W	O	K	S	I	N	G	E	L	E	Z																																																																																																																																																																												
I	N	I	N	I	U	M	I	O																																																																																																																																																																														
S	S	W	A	L	D	O	R	N																																																																																																																																																																														
L	E	F	E	L	I	N	N																																																																																																																																																																															
R	E	I	N	I	K	O	M	E	N	E																																																																																																																																																																												
E	D	N	O	I	N	A	S	S	V	E																																																																																																																																																																												
W	H	R	I	N	A	P	A	L	O	E																																																																																																																																																																												
I	W	R	E	R	E	G	E	T	M	E	D	E																																																																																																																																																																										
S	N	N	A	I	E	O	M	E	R	E	V																																																																																																																																																																											
E	N	I	H	T	E	R	O	D	E																																																																																																																																																																													
G	D																																																																																																																																																																																					
V	I	P	E	S	E	I	E	R	E	M	A																																																																																																																																																																											
N	E	F	E	I	E	N	E	K	N	N	E																																																																																																																																																																											
A	H	K	U	R	I	G																																																																																																																																																																																

IHR HOROSKOP VOM 24.01 BIS 30.01.2026

21.3.-20.4.	21.4.-20.5.	21.5.-21.6.	22.6.-22.7.	23.7.-23.8.	24.8.-23.9.	24.9.-23.10.	24.10.-22.11.	23.11.-21.12.	22.12.-20.1.	21.1.-19.2.	20.2.-20.3.
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--------------	---------------	---------------	--------------	-------------	-------------

Widder
Gewisse Dinge können Sie sich kaum, beziehungsweise nur sehr schwer, vorstellen. Das bedeutet allerdings nicht, dass sie nicht existieren. Etwas mehr Offenheit wäre gar nicht falsch.

Stier
Für eine zu vergebende Aufgabe bringen Sie die besten Voraussetzungen mit. Doch Sie sollten möglichst bald klarstellen, dass Sie Ihre Fähigkeiten nicht umsonst zur Verfügung stellen.

Zwillinge
Die traurigen alten Gedanken sollten Sie diese Woche daheim lassen und zumindest versuchen, wieder in Ihr früheres, frohes Fahrwasser zu gelangen. Ein Freund hilft Ihnen dabei sehr gern.

Krebs
Eigentlich haben Sie ja bereits gewonnen, doch augenscheinlich reicht Ihnen dies immer noch nicht. Es wäre humaner und auch fairer, mit dem Unterlegenen etwas behutsamer umzugehen.

Löwe
Sie grübeln zu viel über Probleme, die in absehbarer Zeit ohnehin nicht zu lösen sind. Es ist kein Geheimnis, dass Sie sich dadurch den Tag verderben. Ein Hobby schafft andere Gedanken.

Jungfrau
Mit leeren Händen sollten Sie auf gar keinen Fall bei einer Verabredung erscheinen, weil man Ihnen das garantiert ankreiden würde. Viel besser ist es, ein kleineres Geschenk zu besorgen.

Waage
Ihr Partner könnte diese Woche Bedenken in einer bestimmten Angelegenheit anmelden, und er dürfte damit nicht völlig falsch liegen. Am besten wird sein, Sie besprechen diese Sache genauer.

Skorpion
Ohne großartiges Hin und Her geht offenbar bei Ihnen im Moment gar nichts. Das jedoch fällt Ihren Mitmenschen gehörig auf die Nerven. Freunde machen Sie sich damit gewiss nicht!

Schütze
Da Sie sich jetzt in einer Art übermütiger Phase befinden, sind Sie zu jeder Verrücktheit bereit. Passen Sie jedoch auf, dass Sie nicht in Schwirrigkeiten geraten; das wäre sehr schade.

Steinbock
Sie fühlen sich schlapp und erschöpft? Trinken Sie ausreichend Wasser, und bewegen Sie sich zwischendurch an der frischen Luft. Und kurz vor einem Erfolg sollen Sie jetzt nicht nachlassen.

Wassermann
In Ihrer Umgebung weiß man derzeit nicht, woran man mit Ihnen ist, da Zustimmung und Ablehnung in Ihren Aussagen ungeordnet wechseln. Auf die Dauer kann sowas nicht gutgehen!

Fische
Anderer machen schlapp, Sie aber nicht. Dass Ihnen dieser Umstand große Bewunderung einbringt, ist nahezu logisch. Das Geheimnis Ihres Erfolges sollten Sie aber bitte für sich behalten.

Klaffende Lücke bei Informatik und Technik

Report des Instituts der Deutschen Wirtschaft baut auf mehr Frauen und Zuwanderung

BRANDENBURG. Die Arbeitskräftelücke in den Berufen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) bleibt trotz wirtschaftlich schwieriger Lage auf hohem Niveau bestehen. Das geht aus dem aktuellen MINT-Report des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) hervor. Zwar ist die Lücke demnach konjunkturbedingt im Vergleich zu 2024 gesunken, sie erreichte aber Ende vergangenen Jahres noch immer einen Wert von 148.500 fehlenden MINT-Arbeitskräften.

Mit rund 93.500 fehlenden Mitarbeitern bildeten darunter die MINT-Facharbeiterberufe (Berufsausbildung) im vierten Quartal 2025 die größte Engpassgruppe, gefolgt von rund 40.800 Personen im Segment der sogenannten MINT-Expertenberufe (Akademiker) sowie rund 14.200 im Bereich der Spezialisten- beziehungsweise Meister- und Technikerberufe. Den künftigen Zusatzbedarfen in den Bereichen Digitalisierung, Klimaschutz, Infrastruktur und Verteidigung stehen laut IW der demografische Wandel und sinkende MINT-Kompeten-

zen angehegender Beschäftigter gegenüber. Durch beide Faktoren dürfte sich der Fachkräftemangel wieder deutlich verschärfen. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten muss demnach der Abbau der MINT-Fachkräftelücke Priorität haben. Er sei entscheidend für Transformation und Aufschwung, so das IW. Denn vor allem solche Mitarbeiter würden benötigt, um in Wachstumssektoren und innovativen Bereichen der Wirtschaft die Transformation zu gestalten und den Weg aus Rezession

und Stagnation zu ebnet. Sobald sich die Wirtschaft erholt, werden MINT-Fachkräfte zu-



Auch viele Start-up-Gründerinnen und Gründer sind im Ausland geboren, jede oder jeder zweite davon hat in Deutschland studiert.

Axel Plünnecke
Leiter der Studie und des Themenclusters Bildung, Innovation und Migration

dem benötigt, damit kein Personalmangel das Wachstum ausbremst.

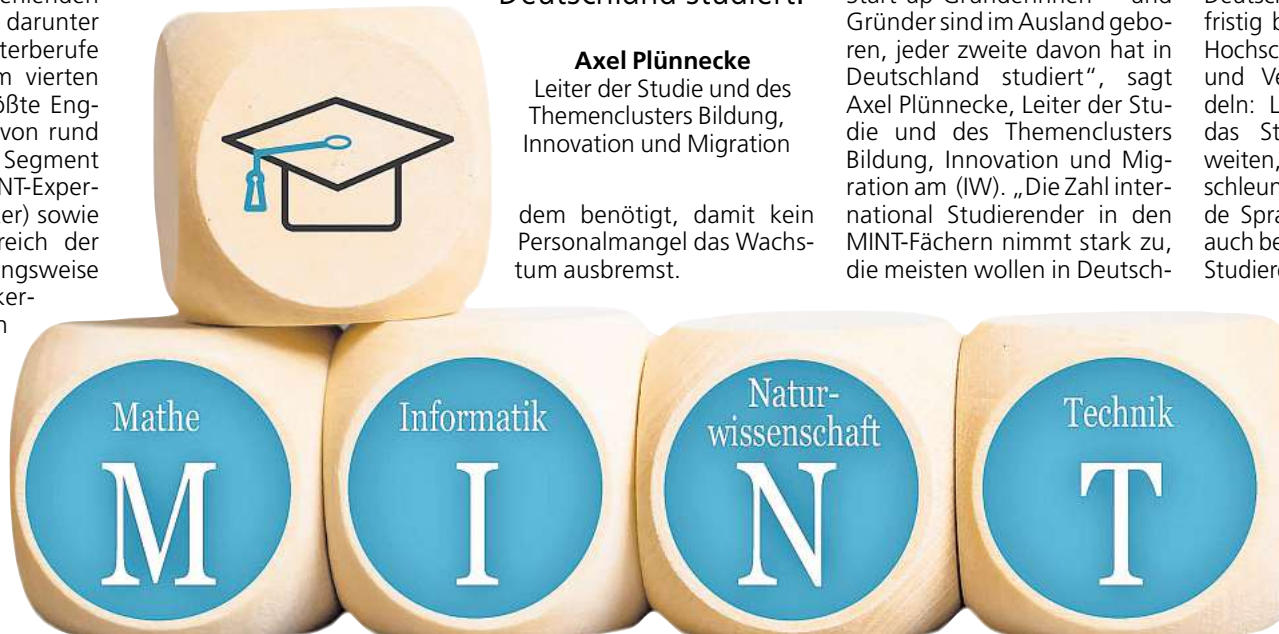
Die diesjährige Sonderauswertung zum MINT-Report zeigt, dass Zuwanderung von MINT-Qualifizierten und Einbindung von Frauen wichtige Beiträge zur Fachkräftesicherung leisten. Internationale MINT-Studierende werden aus Perspektive des IW für Deutschlands Innovationskraft wichtiger. „Im Jahr 2022 lebten 153.000 MINT-Zuwanderer, die über die Hochschulen eingewandert sind, in Deutschland. Diese trugen in diesem Jahr 14,6 Milliarden Euro zur Wertschöpfung bei. Auch viele Start-up-Gründerinnen und Gründer sind im Ausland geboren, jeder zweite davon hat in Deutschland studiert“, sagt Axel Plünnecke, Leiter der Studie und des Themenclusters Bildung, Innovation und Migration am IW. „Die Zahl international Studierender in den MINT-Fächern nimmt stark zu, die meisten wollen in Deutsch-

land bleiben. Gelingt es, den Übergang in den Arbeitsmarkt erfolgreich zu gestalten, kann dies einen erheblichen Beitrag für Innovation, Wachstum und Wohlstand bedeuten.“ Ein weiteres Ergebnis der Studie: Deutschkenntnisse sind für den Arbeitsmarkteintritt von internationalen Studierenden in den Unternehmen wichtig. Rund die Hälfte der Betriebe erwartet fortgeschrittene Kenntnisse, bei knapp zehn Prozent reichen geringe aus.

Damit mehr internationale Talente zum Studium nach Deutschland kommen und langfristig bleiben, müssen laut IW Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Verwaltung gezielt handeln: Lehrkapazitäten sichern, das Standort-Marketing ausweiten, Visa-Verfahren beschleunigen, studienbegleitende Sprachkurse ausbauen und auch bestehende Netzwerke für Studierende verstetigen. Ebenso wichtig ist demnach eine offene Willkommenskultur in der Gesellschaft. *gd*

In den MINT-Berufen fehlen viele Fachkräfte.

Foto: Adobe Stock/Stockwerk-Fotodesign



Schritte gegen den MINT-Fachkräftemangel

Um den grundsätzlichen MINT-Fachkräftemangel im Land zu mindern, brauche es eine gemeinsame Kraftanstrengung von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, empfiehlt das IW und benennt ein Bündel von Maßnahmen – entlang der gesamten Bildungskette:

- ▶ MINT-Kompetenzen von Anfang an stärken: Frühkindliche Bildung, Ganztagsangebote sowie Sprach- und Leseförderung müssen gezielt ausgebaut werden. Schulen brauchen dafür mehr Mittel – verteilt nach einem Sozialindex. Naturwissenschaftlich-technische und digitale Angebote der Schulen brauchen klare Entwicklungsziele und gezielte Förderung.
- ▶ Digitale MINT-Bildung ausbauen: Schulen brauchen praxisnahe Unterstützung, moderne Ausstattung und stabile Kooperationen mit außerschulischen MINT-Angeboten.
- ▶ Unterrichtsqualität sichern: Mehr qualifizierte Lehrkräfte müssen gewonnen und gehalten werden. Zusätzlich sollten multiprofessionelle Teams ausgebaut werden, um Lehrkräfte – etwa bei der Umsetzung digitaler Konzepte – gezielt zu unterstützen.
- ▶ Mehr Frauen für MINT gewinnen: Klischeefreie Berufs- und Studienorientierung,

weibliche Vorbilder (Role Models) und Mentoringprogramme können mehr junge Frauen für MINT begeistern – und langfristig im Beruf halten. MINT-Berufe sollten klar als Zukunftsberufe positioniert werden, etwa im Kontext von Klimaschutz, KI-Forschung und Digitalisierung.

- ▶ Ältere aktiv einbinden: Der technologische Wandel verlangt kontinuierliche Weiterbildung. Die Hochschulen

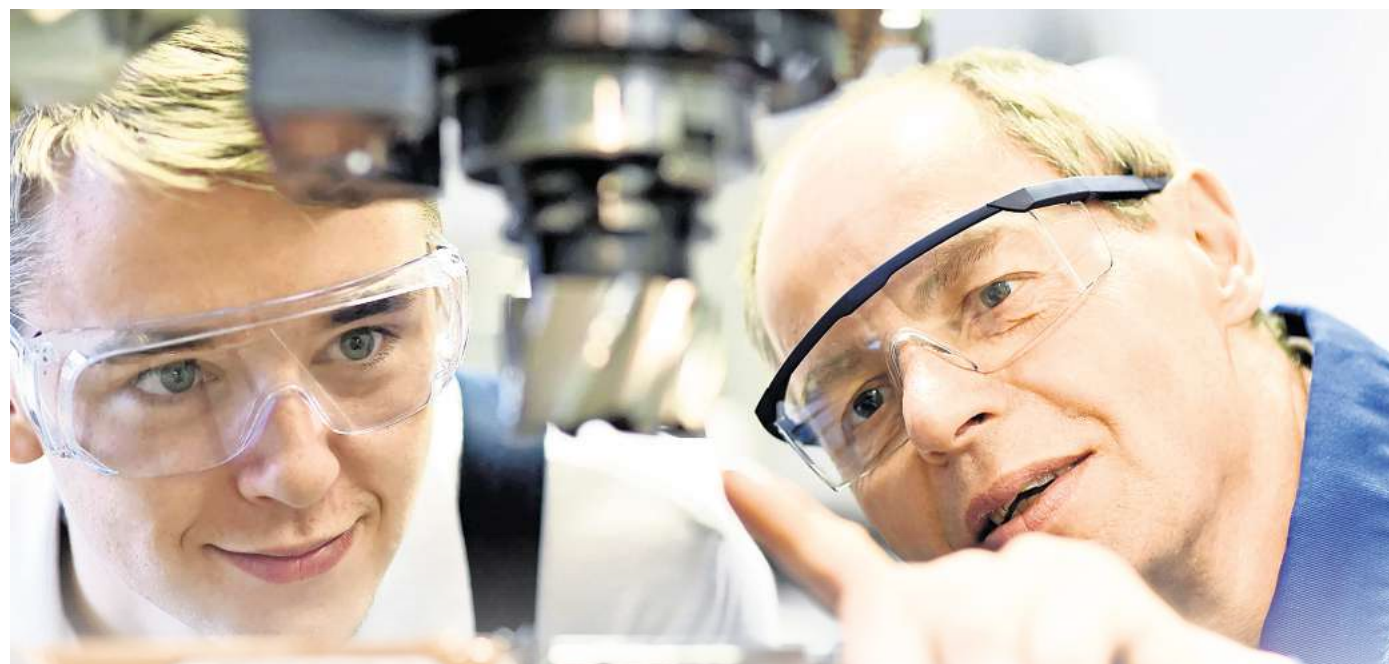
sollten berufs begleitende Studiengänge ausweiten und mehr Angebote zur akademischen Weiterbildung machen. Attraktivere Regelungen für spätere Renteneintritte helfen, Know-how länger in der Wirtschaft zu sichern.

- ▶ Mehr internationale Studierende gewinnen und halten: Die Lehrkapazitäten sollten an Hochschulen gesichert, Standort-Marketing ausgeweitet und Studierende bei

der VISA-Vergabe besser unterstützt werden. Während des Studiums braucht es mehr studienbegleitende Angebote zum Spracherwerb und Unterstützung beim Übergang vom Studium in den Beruf. Wichtig ist dazu eine Stärkung der Willkommenskultur in der Gesellschaft und die Ausweitung und Verstärkung bestehender Netzwerke zur Begleitung und Unterstützung der internationalen Studierenden.

der VISA-Vergabe besser unterstützt werden. Während des Studiums braucht es mehr studienbegleitende Angebote zum Spracherwerb und Unterstützung beim Übergang vom Studium in den Beruf. Wichtig ist dazu eine Stärkung der Willkommenskultur in der Gesellschaft und die Ausweitung und Verstärkung bestehender Netzwerke zur Begleitung und Unterstützung der internationalen Studierenden.

der VISA-Vergabe besser unterstützt werden. Während des Studiums braucht es mehr studienbegleitende Angebote zum Spracherwerb und Unterstützung beim Übergang vom Studium in den Beruf. Wichtig ist dazu eine Stärkung der Willkommenskultur in der Gesellschaft und die Ausweitung und Verstärkung bestehender Netzwerke zur Begleitung und Unterstützung der internationalen Studierenden.



Rund 900 freie Ausbildungsplätze in 66 Handwerksberufen

Anzahl der neuen Lehrverträge im Prignitzer Handwerk und in OPR leicht gesunken – Viele Betriebe finden keine passenden Bewerber

POTSDAM. Prignitzer Handwerksbetriebe haben im vergangenen Jahr 79 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das sind drei weniger als im Jahr 2024 und somit ein Minus von 3,66 Prozent, so die Angaben der Handwerkskammer Potsdam. Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin liegt die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Handwerk bei 141 – das ist nur einer weniger als im Jahr zuvor. Damit liegt die Region etwas unter dem Ergebnis

des westbrandenburgischen Handwerks. Laut Handwerkskammer Potsdam wurden bis zum 31. Dezember 2025 im Kammerbezirk insgesamt 1377 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Im Vorjahr waren es 1297. Das ist ein Plus von 6,2 Prozent. Die stärksten Zuwächse verzeichneten den Angaben zufolge die Landeshauptstadt Potsdam mit einem Plus von mehr als 21 Prozent sowie die Landkreise Potsdam-Mittelmark

(12,3 Prozent) und Teltow-Fläming (11,8 Prozent). Die deutlichsten Rückgänge gab es in der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel mit einem Minus von 13,5 Prozent und in Oberhavel mit einem Minus von knapp sechs Prozent. Steffi Amelung, Abteilungsleiterin Berufsbildung der Handwerkskammer Potsdam, bewertet die 1377 neuen Ausbildungsverträge als „spürbaren Zuwachs in Westbrandenburg“. Das zeuge vom „enor-

men Engagement unserer Ausbildungsbetriebe“. „Viele junge Menschen entscheiden sich aus gutem Grund wieder bewusst für eine Ausbildung im Handwerk, in dem nachweislich überproportional ausgebildet wird“, so Steffi Amelung weiter. Allerdings bleibe die Lage in den Betrieben angespannt. Es gebe weiterhin zahlreiche offene Lehrstellen. Die Gründe sieht die Expertein der Handwerkskammer Potsdam in feh-

Ausbildung im Handwerk an einer CNC-Maschine.
Foto: AdobeStock/Industrieblick

lenden Bewerbungen. Zudem würden viele Betriebe Ausbildung regional und beruflich nicht zusammenfinden. Amelung: „Jetzt kommt es darauf an, den Schritt von der Berufsorientierung in die Ausbildung verlässlicher zu machen: mehr Praktika, gute Vorbereitung in den Schulen und spürbare Entlastung für Ausbildungsbetriebe.“

Nach Einschätzung der Kammer würden viele Betriebe ausbilden wollen. Sie finden jedoch keine passenden Bewerbenden und der Bedarf überschreite die Zahl der Bewerbenden deutlich. So verzeichnete die Ausbildungsbörse der Handwerkskammer Potsdam zum Jahresbeginn insgesamt 909 freie Ausbildungsplätze in 66 Ausbildungsberufen. Registriert waren außerdem 795 Praktikumsplätze sowie 15 Plätze für Einstiegsqualifizierungen und sieben Angebote für ein duales Studium.

So verteilen sich die freien Ausbildungsplätze (Ausbildungsjahr 2025) auf die Regionen:

- ▶ Potsdam-Mittelmark 215
- ▶ Oberhavel 156
- ▶ Potsdam 126
- ▶ Teltow-Fläming 120
- ▶ Havelland 96
- ▶ Ostprignitz-Ruppin 83
- ▶ Brandenburg an der Havel 63
- ▶ Prignitz 50

Die meisten Lehrstellenangebote entfallen aktuell auf Kraftfahrzeugmechaniker/-innen (124), Elektroniker/-innen (111) sowie Anlagenmechaniker/-innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (79). *so*

Die Verwaltung ist ihr Ding

Josephine Roeseler hat ihren Ausbildungsvertrag bei der Stadt Perleberg unterschrieben

PERLEBERG. Eine neue Mitarbeiterin: Am 1. August dieses Jahres wird Josephine Roeseler ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Perleberg beginnen. Im Großen Sitzungssaal hat sie vor Kurzem gemeinsam mit Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) ihren Ausbildungsvertrag unterzeichnet. Die 18-jährige Perlebergerin hatte sich unter den vier Bewerberinnen durchgesetzt, die zu den Vorstellungsterminen eingeladen wurden. Insgesamt waren 16 Bewerbungen auf die Ausbildungsstelle im Rathaus eingegangen. Josephine Roeseler überzeugte bereits im schriftlichen Test, bei dem sie ein hervorragendes Ergebnis vorweisen konnte. Das positive Bild konnte sie dann im Vorstellungsgespräch abrunden.

Für die junge Perlebergerin, die am Oberstufenzentrum in Wittenberge ihr Abitur macht, geht ein Wunsch in Erfüllung. Das sei schon immer ihr Ding gewesen, ist von ihrer Mutter zu erfahren. „Sie wollte in die Verwaltung, am besten in der Stadt“, sagt sie. Die ganze Familie hat sich mit Josephine Roeseler gefreut. Zur Vertragsunterzeichnung ist die Abiturantin mit ihren Eltern gekommen. Bürgermeister Axel Schmidt gratuliert Josephine Roeseler. Er informiert sie darüber, dass sie in

der dreijährigen Ausbildung alle Bereiche der Stadtverwaltung durchlaufen werde. Axel Schmidt erinnert sich an das Vorstellungsgespräch, bei dem sie sehr überzeugend aufgetreten sei. Josephine Roeseler sagt, sie sei natürlich ein wenig aufgeregt gewesen. Aber durch viele Auftritte bei der Tanzschule „Quer durch die Gasse“ sei sie öffentliche Auftritte gewohnt. „Ich habe mich auch dabei wohlfühlt“, sagt sie.

Ebenfalls bei der Vertragsunterzeichnung dabei ist die Sachgebietsleiterin Personal, Cornelia Winterfeld. Josephine Roeseler wird erst in der Verwaltung tätig sein und den berufsbegleitenden Unterricht in Neuruppin besuchen, so die Sachgebietsleiterin.

Im Gespräch mit dem Bürgermeister berichtet Josephine Roeseler, dass sie am OSZ unter anderem den Leistungskurs Wirtschaft belege, in dem die mündliche Prüfung im Mai ansteht. Auf die Frage, in welchem Bereich sie gern einmal arbeiten würde, antwortete sie: „Im Personalwesen. Das wäre meine Wunschvorstellung.“ Das Ordnungsamt wäre auch eine Option. Dann unterschreibt sie die künftige Auszubildende den Vertrag. Mit den Worten „Ja, ich freue mich!“, verabschiedet sie sich vom Bürgermeister. Der wünscht ihr viel Erfolg beim Abitur. „Denn das ist jetzt erst einmal das Wichtigste“, so Axel Schmidt. *dre*



Im Beisein von Bürgermeister Axel Schmidt und Sachgebietsleiterin Cornelia Winterfeld unterschrieb Josephine Roeseler ihren Ausbildungsvertrag.
Foto: René Hill/ Stadt Perleberg

Die BHG Raiffeisen-Warengenossenschaft Wittstock eG sucht **ab sofort** in Vollzeit:

Lagermitarbeiter (m/w/d)

im 2-Schicht Betrieb.
Voraussetzung:
Staplertschein (zwingend erforderlich), LKW-Führerschein wünschenswert

Nähere Infos unter: 03394/4000816 - Herr Sauer oder per Mail an: sauer@bhg-wittstock.de

BHG Raiffeisen-Warengenossenschaft Wittstock eG.
16909 Wittstock · Pritzwalker Straße 31

Wir suchen **ab sofort** Verstärkung für unser Team:

- **Zimmermann (m/w/d)**
- **Trockenbauer (m/w/d)**
- **Fliesenleger (m/w/d)**

Voraussetzung:
abgeschlossene Berufsausbildung, Führerschein Klasse B, Berufserfahrung

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
R. + W. Schiewe Bau GmbH
Perleberger Straße 34, 16909 Wittstock
E-Mail: info@schiewebau.de
Tel. 03394 4711-6
Mo.-Fr. von 7-16 Uhr erreichbar



Hoch- und Tiefbaugesellschaft Wittstock mbH

Wir bilden aus!

- Maurer (m/w/d)
- Rohrleitungsbauer (m/w/d)
- Hochbauarbeiter (m/w/d) im Beton-/Stahlbetonbau

Wir stellen ein:

- Kalkulator (m/w/d)
- Vermessungstechniker (m/w/d)

Jetzt bewerben!

Hoch- und Tiefbaugesellschaft Wittstock mbH
Pritzwalker Straße 12 · 16909 Wittstock
Tel.: 03394/4765-0 · E-Mail: info@htw.de · Web: www.htw.de

BESTATTER

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

 **Bestattungsinstitut Kyritz**
Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033971-32759

Müritzer-Bestattungen
Bestattungshaus
Brüshafer

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

 **Tag & Nacht erreichbar** ☎ 03394/403 1900

Beratungsbüro: 16909 Wittstock/D, Meyenburger Chaussee 24

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.

BESTATTUNGSHAUS
GÜNTER GEYER
Inh. Monika Geyer

MITGLIED IN DER
BESTATTUNGS-INNING
VON BERLIN UND
BRANDENBURG E.V.



Der letzte Weg in guten Händen.

Meyenburger Chaussee 12
16909 Wittstock / Dosse

Tel. 03394.444229
Mail. info@bestattung-geyer.eu

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

www.bestattung-wittstock.de



„Alles, was schön ist, bleibt auch schön, auch wenn es welkt. Und unsere Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.“
Maxim Gorki

RAUE BESTATTUNGEN
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288

Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

TRAUERANZEIGEN

Am 13.01.2026 ist unsere liebe Muddi,
Schwiegermutter und Schwester

 **Ingrid Krone**
* 25.03.1936
von uns gegangen.

Sie war die beste und liebste Muddi der Welt.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Sybille
Deine Tochter Diana mit Dirk
Bine
sowie **alle Angehörigen**

Kyritz, im Januar 2026

Die Trauerfeier findet in aller Stille im engsten Familienkreis statt.



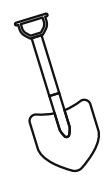
Du bist nicht mehr bei uns,
aber du bist immer in unseren Herzen.

Uwe Schröder
* 05.09.1956 † 16.01.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder Steffi und Tobias
Deine Mutti
Marion und Manfred
Carsten und Carmen
Deine Enkel Jessica und Dennis
sowie **alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 3. Februar 2026, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Wusterhausen/Dosse statt.

Danksagung

 **Benita Bendick**

Wir danken allen,
die sich mit uns verbunden fühlten sowie ihre Anteilnahme und Wertschätzung auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH, Jessy's Pflegedienst aus Barenthin für die jahrelange liebevolle Betreuung, der Tagespflege der Volkssolidarität Kyritz sowie der Gaststätte Fritz aus Breddin für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

In stiller Trauer
Deine Kinder

Kötzlin, im Januar 2026

Wenn deine Mutter alt geworden und älter du geworden bist,
wenn ihr, was leicht und mühelos, nun mehr zur Last geworden ist,
wenn ihre lieben treuen Augen nicht mehr wie einst ins Leben seh'n,
wenn ihre müd' geword'nen Füße sie nicht mehr tragen wollen beim Geh'n,
dann reiche ihr den Arm zur Stütze, geleite sie mit froher Lust, die Stunde kommt,
da du sie weinend zum letzten Gang begleiten musst.



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti,
Oma, Uroma, Schwester und Tante

Rosemarie Mahnke
geb. Jekel
* 13.05.1935 † 17.01.2026

In stiller Trauer
Rita Weiß, geb. Mahnke und Familie
Elke Heinrich, geb. Mahnke und Familie
Lutz Mahnke und Familie

Zernitz, im Januar 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 07. Februar 2026 um 13.00 Uhr auf dem Zernitzer Friedhof statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

 **Ute Krug**
geb. Hahnemann
* 29.05.1940 † 15.01.2026

In stiller Trauer
Die Kinder

Kampehl, den 16. Januar 2026

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Endlich loslassen dürfen und einschlafen,
wenn man müde ist.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

 **Paul Schaefer**
* 8. September 1932 † 14. Januar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Petra mit Bernd
Dein Michael mit Marlis
Deine Birgit mit Andy
Deine lieben Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am Freitag, dem 30. Januar 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse statt.

Wir trauern um unseren Bruder, Schwager und Onkel

 **Wilfried Seelow (Muschi)**
* 09.08.1949 † 07.01.2026

Martin Seelow und Heidi
Petra Schulz
Jürgen Seelow und Dorita
sowie **alle Angehörigen**

Teeetz, im Januar 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 06. Februar 2026 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Teeetz statt.

DANKSAGUNG

Eine Stimme,
die uns vertraut war, schweigt für immer.
Ein Mensch,
der immer für uns da war, ist es nicht mehr.
Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerungen.

Jörg Lange
*09. Juli 1955 † 07. Dezember 2025

Danke
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und mit uns Abschied nahmen.

Besonderen Dank
der Pflegestation Rabea, relaXcar, der Hausärztin Frau Dr. Möller, dem Palliativarzt Herrn Dr. Leppin, sowie Frau und Herrn Köhn vom Bestattungsinstitut Kyritz.

Herzlichen Dank
an Nele & Marcel, für eure wunderschöne Trauerrede, eure Kraft und tröstenden Worte, die unserem schweren Moment einen würdigen Rahmen gegeben haben.

Sabine Lange & Familie
Zernitz-Lohm, den 16. Januar 2026

Mit Ihrer Trauer allein?

In unserem Forum finden Sie Austausch mit anderen Betroffenen.

www.maz-trauer.de

TRAUERANZEIGEN

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist der Tod nicht Sterben, sondern Erlösung.

Dietrich Müller

* 25.04.1941 † 17.01.2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Deine Kinder
Steffen und Birgit
Torsten
Diana und Ralf
Ina und Sylvio
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen


Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 14. Februar 2026, um 11.00 Uhr auf dem Körtitzer Friedhof in Neustadt (Dosse) statt.

Unser schöner gemeinsamer
Lebensweg ging zu Ende.

Willi Pelzer

* 26.06.1935 † 14.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Hannelore
Dein Andreas mit Familie
Dein Burkhard
Dein Mathias mit Oskar



Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 10. Februar 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Wusterhausen/Dosse statt.

Zur Verabschiedung ist eine einzelne Blume möglich.

Die Urnenbeisetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis im Ruheforst Ruppiner Heide stattfinden.

*Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.
Ganz still und leise gingst Du auf Deine Weise.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb

David Klunk

* 26. August 1940 † 11. Januar 2026

In stiller Trauer
Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 06. Februar 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse statt.

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutti, Schwiegermutter, herzengute Oma, Uroma und Schwester



Helga Schulze

geb. Brechlin
* 09.12.935 † 28.12.2025

Du fehlst uns.

Deine Kinder, Enkel und Urenkel,
sowie alle, die dich gern hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 30.01.2026 um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

*Wenn die Blätter sich färben, sind wir immer noch da.
Du bleibst in mir und ich bleib in Dir.
Es ist egal was sich ändert, wir sind immer noch wir.
Auch wenn keiner uns findet, bleiben wir.*

Du fehlst uns so sehr, Miggi!

Miguel Müller

* 26. Juni 2002 † 11. Januar 2026

In Liebe nehmen Abschied
Deine Mama mit Tobias
Dein Bruder Elias
Deine Lea
Deine Oma Simone
sowie alle, die Dich lieb und gern hatten

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

DANKSAGUNG



Petra Wulf

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die in den Stunden des Abschiednehmens mit uns fühlten.

Unser besonderer Dank gilt FA Kristin Menzel, dem Team von Dr. med. Christoph Löschner, Schwester Gabi, dem Taxiunternehmen Schmidt sowie dem Bestattungshaus Brüsehafer.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder Zootzen, im Januar 2026

DANKSAGUNG

Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, doch die große Anteilnahme durch Verwandte, Freunde und Bekannte in den schweren Stunden des Abschieds tröstet. Dafür danken wir von Herzen.

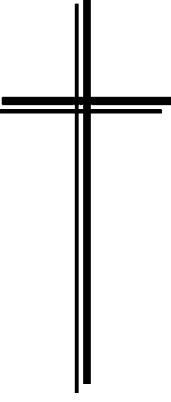
Siegfried Kohlert

Unser besonderer Dank gilt Frau Tusche, Doris und Anja für die Ausrichtung der Kaffeetafel, dem Redner Herrn Schott für seine ergreifenden und tröstenden Worte sowie dem Bestattungshaus Brüsehafer für die einfühlsame Betreuung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.



Im Namen aller Angehörigen
Deine Söhne mit Familien

Dranse, im Januar 2026



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Es war tröstend, zu erfahren, wie viel Freundschaft, Liebe und Wertschätzung ihr entgegengebracht wurden.

Im Namen aller Angehörigen
Anke Schönhoff

Irma Warnat

geb. Polzin
† 7.12.2025

Lohm, im Januar 2026

Still und leise gingst Du auf Deine Weise.

Holger Frihs

* 25.02.1962 † 18.01.2026


Deine Schwester Petra mit Dietmar und alle Angehörigen sowie Deine ehemalige Lebensgefährtin Nicole

Wusterhausen/Dosse, im Januar 2026

Die Beisetzung erfolgt in aller Stille.



*Erinnerungen die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.*



Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Klaus - Norbert Krüger

Besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Kathrin Knaak, Bluhm's Hotel sowie dem Bestattungshaus Weiß.

Im Namen aller Angehörigen
Michaela Krüger

Kyritz, im Januar 2026

*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe,
wenn wir gehen müssen.*

Wir nehmen Abschied von
Installateurmeister

Dieter Heinold

* 13. April 1939 † 13. Januar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Edda
Dein Sohn Dirk mit Wenke und Luna
Susann mit Matthias,
Joshua-Alexander, Elisa-Helene
Dein Bruder Manfred
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 13. Februar 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Nachruf

Wir trauern um unseren Kollegen

Jens Wendt

der am 8.1.2026 im Alter von 61 Jahren so plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.

Herr Wendt war seit 2016 in unserem Unternehmen tätig. Mit Ihm haben wir einen geschätzten und zuverlässigen Arbeitskollegen verloren, der sich stets durch seine Hilfsbereitschaft auszeichnete.

Wir werden Ihn stets in bester Erinnerung behalten und Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Lebensgefährtin und seinen Freunden.

Vorstand, Aufsichtsrat, Kollegen und ehemalige Kollegen
Agrargenossenschaft Neustadt eG

TROST SPENDEN?
...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!



Wir beraten Sie gern und helfen bei der Gestaltung:
0331 / 28 40 404

ABSCHIED
NEHMEN?
...mit unseren Familienanzeigen.

Wir beraten Sie gern direkt:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



WOCHENSPIEGEL – FAMILIENANZEIGEN

Danke

*Dein Leben mussten wir loslassen,
aber in unseren Herzen behalten wir
dich für immer fest.*



Peter Menzel

Herzlichen Dank
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns in den Tagen des Abschieds von meinem lieben Mann, unserem herzenguten Vater, Opa und Uropa begleitet und getröstet haben, ihre aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen entgegenbrachten und persönlich an der Trauerfeier teilnahmen.

Besonderer Dank
gilt der Hausärztin Frau Bankowska und ihrem Team, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die liebevolle Begleitung und hilfreiche Unterstützung, Herrn Wolfgang Schott für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds, dem Blumenladen „Flowers & Design“ sowie dem B3 Center.

In stiller Trauer
Elvira Menzel und Kinder
Wittstock/Dosse, im Januar 2026

TRAUERANZEIGEN

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von uns fort.
 Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruhe still, doch unvergessen.
 Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir uns niemals wiedersehen.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Wilfried Kekert
 * 5. Oktober 1941 † 9. Januar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
 Detlef und Doris
 Monika und Michael
 Deine lieben Enkel
 Marcel und Andrea
 Dein Urenkel Levin
 sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 06. Februar 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Papenbruch statt.
 Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Wir haben Abschied genommen von meiner lieben Mutter, geliebten Oma und Uroma

Helga Streege

Tief bewegt von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme durch herzlich geschriebene Worte, Blumen und persönliches Geleit zur letzten Ruhstätte, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Rohde für die tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Kyritz Am Bahnhof GmbH.

Im Namen aller Angehörigen
Kerstin Streege
 Kyritz, im Januar 2026

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Horst Markwardt

Danke an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Karin Markwardt
 Kyritz, im Januar 2026



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist der Tod nicht sterben, sondern Erlösung.

Nach einem Leben voller Fürsorge für seine Lieben und langer, mit Geduld ertragener Krankheit verstarb am 18. Januar 2026 mein lieber Mann und Vater

Jürgen Maltzahn
 * 25. April 1950

Du wirst immer in unseren Herzen sein!
**Deine Sigrid
 Deine Yvonne
 sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 14. Februar 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Zernitz statt.

KFZ GESUCHE

– Barankauf –
 Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
 - seriöse Abwicklung und Bankablösung -
 ☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)
 Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft
 ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung
 Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

SUCHE SIMSON JAWA MZ IWL EMW AWO 01721015674

DIENSTLEISTUNGEN
 Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎01520/2194939
 Dachrinnenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 €/ m², Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939
 Ihr Alltagsbegleiter für pflegebedürftige Menschen - z. B. Arztbesuche, Besorgungen z. Bewältigung ihres Alltags, Raum Perleberg. ☎ 03876-302725

WOHNMOBILE / -WAGEN
 Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen von privat.
 0163/4767545

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / -WAGEN
 Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944-36160 www.wm-aw.de FA

VERSCHIEDENES

Brennholz zu verkaufen
 ☎ 0174/1580094

STELLENANGEBOTE

Husmann Umwelt-Technik
 Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir
Schlosser/Schweißer/ Metallbauer Elektriker
Hausmeister/Produktionshelfer m/w/d
 Auch Quereinsteiger sind bei uns willkommen.
Husmann Umwelt-Technik GmbH
 Herr Marcel Münzer
 Am Sportplatz 6
 16909 Heiligengrabe
Ich freue mich auf deinen Anruf unter Tel.: 033962-803121
 Email: muenzer@husmann.com

TIERMARKT

Handzahmer Bulle abzugeben, jetzt o. später. ☎ 038794-30624 nach 18.00

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER
 Verm. ab sofort Perleberg 2 Zi.-Wgh., 73m², ebenerd., Kü., Bad, Du., Abstellr., Carport, Terr. ☎ 03876/613711

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Billige Baustoffe aus Polen: Holz+ PVC-Fenster, Haustüren, Holztreppen, ab 1670€ Dachfenster, Schornstein, Garagentore, Doppelstabzaun, Styropor Isolierwolle, Stahltreppen, Dachpfannen Fensterrollladen, Gerüst, Porenbeton, Bauholz. Tel: 0048 691 712 251

HOBBY UND FREIZEIT

E-Bike, 28", 5 J. alt, tiefer Einstieg. 7-G.-Schaltung. 500 € ☎ 033970-15200

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN
 Ledig Frau, 49 Jahre, berufstätig, zuverlässig und ausgeglichen. Interessiert an einer ernsthaften Partnerschaft auf Augenhöhe. Wert legt sie auf Ehrlichkeit, Respekt und gegenseitige Unterstützung. gluckigluck@gmx.net

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Klaus, 65 J., verwitwet, suche meine Lebensgefährtin! Ich sehe jünger aus, habe volles Haar, bin rüstig, guter Autofahrer, handwerklich und mag Garten und Blumen, bin ortsgebunden. Tel.: 038797/919861

Mann, 61, sucht Dich, Frau mit Herz und Verstand, zum Leben, Lieben, Lachen. Du solltest respektvolle Gesprächs- sowie liebevolle Kuscheleabende vor Kamin mögen. Gemeinsam das Leben meistern. ☎ 0162/6097485

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg, Melli (29) und Karina (35), 2 sexy Ladys, top Service, ☎0152-36343362, rottlicht.de

MIETANGEBOTE

3 ZIMMER
 Verm. in Neustadt D. 3-ZW, EG, 65m², Kamin, Hof, Garage, KM 570€ ☎0174/2451340

DISKRETE TREFFS

Mann, Anfang 50, gepflegt sucht Dame für spontane erotische Treffs / Affäre. Antwort per Tel./WhatsApp/SMS ☎ 0173/6004673

NEUES ZUHAUSE?
 ...IN UNSEREN ANZEIGEN!
 Inserieren Sie jetzt:
0331 / 28 40 404
 anzeigen@wochenspiegel-brb.de

Ostern am Bodensee
 Bodensee - Rhein-Fall - Halbinsel Höri - Insel Reichenau - Appenzell/Schweiz - Meersburg - Friedrichshafen - Insel Mainau

Frühlingszauber & Blütenpracht

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

Ostern ist ein wunderbarer Zeitpunkt, um die Bodenseeregion zu erkunden. Im Frühling grünt und blüht es überall und wärmende Sonnenstrahlen locken an den See, der „Perle am Alpenrand“. Der vor dem nördlichen Alpenrand gelegene, auch „Schwäbisches Meer“ genannte Bodensee, mit der Schweiz, Österreich und Liechtenstein als weiteren Anrainern, zählt 5 malerische Inseln, wie z.B. die bekannte Blumeninsel Mainau. Tauchen Sie ein in die farbenfrohe Blütenlandschaft der Insel und erfreuen sich an den Narzissen, Hyazinthen und Tulpen mit ihren verschiedenen Formen und Farben!

Inklusive
 Fahrt im modernen Reisebus / 5 Übernachtungen/Frühstücksbüfett im Hotel Kellhof in Hilzingen / 3x Abendessen (3-Gang-Menü) / 1x badisches Dünnele-Essen auf einem Bauernhof, inkl. Getränke (Apfelsaft, Mineralwasser, 3 Schnäpse) / 1x 4-Gang-Ostermenü

Eingeschlossene Highlights
 1x Osterpräsent / Ausflug Rhein-Fall/Stein am Rhein/Höri und Insel Reichenau / Ausflug Bodensee/Friedrichshafen/Meersburg/Birnau / Ausflug Schweiz: Appenzell/Schwägalp / alle Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung / Fahrt nach Überlingen, inkl. Schiffsfahrt zur Insel Mainau mit örtlicher Reisebegleitung / Eintritt Insel Mainau

Preis pro Person in Euro
 Doppelzimmer: ab 869,-
Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Reisetermin (6 Tage)
 03.04.2026 – 08.04.2026



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
 ☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
 📧 maz.pti.de

Blumenriviera
 Monaco - Montecarlo - Piemont - Menton - San Remo - Albenga Alassio

Italienische Riviera & Côte d'Azur

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Die ligurische Küste mit der Italienischen Riviera reicht von der französischen Grenze bis zur Toskana. Elegante Badeorte, der eindrucksvolle Kontrast vom Blau des Himmels und dem dunklen Grün der Berghänge sowie kilometerlange Strände und ein reizvolles Hinterland lassen Ihren Urlaub zum unvergesslichen Erlebnis werden!

Inklusive
 Fahrt im modernen Reisebus / 5 Übernachtungen/Frühstücksbüfett an der Italienischen Riviera im Hotel Lilliana in Andora / je 1 Übernachtung/Frühstücksbüfett im Raum Feldkirch und Raum Feldkirch/Ulm / 7x Abendessen (3-Gang-Menü bzw. Büfett)

Eingeschlossene Highlights
 Tagesausflug Monaco/Montecarlo / Tagesausflug Albenga/Alassio / 1x Wein- und Olivenölverkostung / Italienischer Abend mit Spezialitäten der Region und Live-Musik / alle Ausflüge mit Rltg.

Preis pro Person in Euro
 Doppelzimmer: ab 919,-
Wunschleistungen pro Person in Euro
 - DZ zur Alleinnutzung: + 209,-
 - 2 weitere Tagesausflüge zubuchbar!
Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Reisetermine (8 Tage)
 25.04.2026 – 02.05.2026
 09.05.2026 – 16.05.2026

Panoramica
 Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin/Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Märkische Allgemeine

SIE WOLLEN NICHTS **VERSÄUMEN?**
 ...mit uns sind Sie immer dabei.

Wir beraten Sie gern zu einer Anzeige:
0331 / 28 40 404
 anzeigen@wochenspiegel-brb.de

Jetzt Ihre Klasse für das MAZ-Medienprojekt anmelden!

Das kostenlose digitale Schulprojekt der MAZ unterstützt Lehrkräfte der Klassen 7 bis 12 dabei, Medienkompetenz realitätsnah und abwechslungsreich zu vermitteln.

Hier anmelden:



abo.maz-online.de/schule

- **3 Monate** Zugang zu digitalen Klassensätzen (MAZ E-Paper und MAZ+)
- **lokale, nationale und globale** Infos und Nachrichten - zum Verstehen und Mitreden
- **professionelle Unterrichtsmaterialien** inklusive Arbeitsbögen
- **flexibler Start:** immer zum Monatsbeginn möglich



Ohne aufwändige Vorbereitung einsetzbar



Für Ihn

Adelheid, 71 Jahre, Witwe, hatte als Gärtnerin ihren Traumberuf bis zur Rente, ist keine Reisetante und völlig allein. Ich suche einen netten, gern auch älteren Mann, für eine Partnerschaft mit allem drum und dran. Dazu gehört, dass man immer füreinander da ist und sich auf den anderen verlassen kann, egal was passiert. Auch die Liebe gehört dazu. Sehe jünger aus und habe eine gute Figur mit aufregenden Rundungen an der richtigen Stelle. Ich verwöhne gern und liebe es verwöhnt zu werden. Ich scheue keine Arbeit, koche gern, bin eine gute Hausfrau, mit Pkw, ehrlich und treu. Wenn Sie denken, ich wäre die Richtige für Sie, melden Sie sich bitte! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich suche keine Wohngemeinschaft, sondern einen netten Herrn für gemeinsame Unternehmungen! Gerlinde, Anfang 80 Jahre, mit blondem Haar, bin keine Reisetante, habe einen großen Freundeskreis, aber bin trotzdem oft alleine. Halte mich durch gesunde Ernährung fit, bin humorvoll, sparsam, naturverbunden, bewege mich viel und wünsche mir die Bekanntschaft zu einem Herrn, der auch noch aktiv am Alltag Freude findet. Freue mich jetzt schon auf ein Kennenlernen, wenn Du aus der hiesigen Gegend bist. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Junge Alltagsbegleiterin, Manuela, Mitte 30, frauliche Figur, zärtlich, treu, hübsch, habe die Hoffnung trotzdem fast aufgegeben. Erst bin ich heiß umworben und wenn die Sprache auf meinen Schichtdienst kommt ist alles aus. Irgendwo muss es doch einen lieben, einfachen Mann geben, der Verständnis für meinen Beruf hat. Da ich nicht ortsbunden bin, könnten wir bei Wunsch auch zu Dir ziehen. Bitte sei so lieb und ruf an. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ehemalige Ärztin, Inge, 76/160 - „Ich suche einen lieben Mann bis 85 Jahre, der auch nicht mehr allein sein möchte. Bin eine einsame Witwe, noch sehr hübsch, mit schlanker vollbusiger Figur, würde bei Sympathie auch umziehen. Ich fahre gern mit meinem Auto, bin aber keine Frau für große Reisen, ich liebe ein gemütliches Heim. Ich mag Musik, rätsle gern, liebe die Natur und Gartenarbeit. Mir ist es egal, ob Sie schlank oder kräftig sind. Selbst eine kleine Behinderung würde mich nicht stören, nur sollten Sie es wirklich ehrlich meinen. Ich bin so einsam. Bitte melden Sie sich, ich komme Sie gern mit meinem Auto besuchen.“ **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Hoffe noch einmal auf die Liebe! Bettina, 67/160, eine hübsche, sportliche Witwe, ehrlich, verlässlich, gutmütig, unternehmungslustig, charmant und aufgeschlossen, mit dem Wunsch nach Nähe und Zweisamkeit. Bin eine Frau, auf die Du Dich verlassen kannst, die zu Dir hält und Dich versteht. Ich würde mich freuen, wenn ein netter Mann mit Interesse für Garten, Natur, Reisen und Kultur sich meldet. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bildhübsche Frisörin - Doreen, 49 J., eine natürliche und modedebussierte Frau, mit schlanker Figur, umgänglich, anpassungsfähig und warmherzig. Ich bin absolut ehrlich und zuverlässig, ich kann Dich genauso zum Lachen bringen wie zärtlich umsorgen. Ich bin finanziell und örtlich unabhängig. Ich habe ein Auto und könnte Dich spontan besuchen, wenn Du magst! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Kerstin, 63 Jahre, eine zierlich-schlank, charmante und liebenswürdige Witwe, mit den Rundungen an den richtigen Stellen, jugendlicher Ausstrahlung, Hobbygärtnerin, begeisterte Autofahrerin und Camperin (gern auch Wohnmobil). Ich suche Liebe und Geborgenheit und möchte wieder ganz für jemanden da sein. Für mich ist der Charakter entscheidend und nicht das Alter oder äußerlichkeiten. Bin gern zärtlich und anschiemig. Bitte beenden Sie unsere Einsamkeit und melden sich. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Antje, 54/165, bin verw., und stehe jetzt ganz allein da, bin Verkäuferin und suche einen sympathischen Mann, dem ich alles sein möchte was er sich wünscht. Bin recht hübsch, schlank, etwas schüchtern, aber eine Frau, auf die Verlass ist. Mir fehlt Zärtlichkeit und auch ein Mann zum Reden und Lachen. Bitte rufe an, Du wirst es sicher nicht bereuen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Hübsche Witwe, 58 J., charmant, gutaussehend, humorvoll, gute Hausfrau, finanziell versorgt, sichere Autofahrerin, ohne Kinder, nicht ortsbunden. Suche einen ordentlichen, anständigen Mann bis 70 Jahre, für den ich da sein darf, wenn er mich braucht. Ich setze alle Hoffnungen in diese Anzeige und warte, dass Du dich meldest. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Sympathische, liebevolle Ärztin 69/164/50, hübsche Witwe, vollbusig, mit viel Herzenswärme. Ich bin ganz allein und habe keine Kinder. Was mir fehlt ist ein zuverlässiger und lieber Mann wie Du, den ich verwöhnen darf und mit dem ich alles teilen kann. Ich bin Naturfreund, liebe Garten und Musik, habe eine schöne Wohnung, bin unabhängig, fahre Auto, würde auch bei Sympathie zu Dir ziehen. Bitte rufe an! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bist Du auch so alleine? Elvira, 73/163/58, Witwe, habe bis zur Rente als Gärtnerin gearbeitet, bin völlig ohne Anhang, da mein Sohn bereits verstorben ist, bin eine einfache, liebe Frau, jünger aussehend, mit sanften Augen, zierlich-schlanker Figur, aber leider zu schüchtern um jemanden anzusprechen. Deshalb bin ich einsam und wünsche mir so sehr einen lieben Mann an meiner Seite. Du kannst gerne älter sein, das Alter ist für mich nicht entscheidend, habe keine großen Ansprüche, Aussehen, Figur - alles unwichtig, auch musst Du kein Theatergeher oder Reiseonkel sein, ich bin lieber zu Hause. Ich kann gut haushalten und kochen, liebe die Natur, mag Gartenarbeit und fahre seit vielen Jahren Auto. Hoffentlich habe ich Glück mit dieser Anzeige und Du meldest Dich. Bitte ruf an. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Ich bin eine gutausseh., alleinstehende Frau, 40 Jahre, leider nur Verkäuferin, dafür aber herzlich und humorvoll, nicht reich und deshalb ist diese Anzeige meine ganze Hoffnung. Muss ich für immer allein bleiben oder bist du lieb und ruft an? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ich heiße Sylvia, bin mit meinen 61/166, noch gutaussehend, habe lockige, blonde Haare, bin zärtlich, treu, fürsorglich, hilfsbereit, eine gute Autofahrerin, finanziell versorgt und eine gute Hausfrau, aber leider schon Witwe, bin nicht ortsbunden und möchte nach langer Einsamkeit wieder für einen lieben, einfachen Mann bis 70 Jahre da sein. Rufen Sie bitte an. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Für Sie

Robert, 41/183, sehr attraktiver Handwerksmeister, fester Arbeitsplatz, sportlicher Hobbykoch, sehr fleißig, kann gut mit Geld umgehen, trinkt selten. Robert wurde böse betrogen und belogen, seine Hilfsbereitschaft und Gutmütigkeit wurde schamlos ausgenutzt. Er sucht eine liebe Freundin, keine Zicke, keine Discotänzerin - die hatte er, er sucht eine Frau die weiß was sie will, mit der er eine dauerhafte Beziehung eingehen will. Wenn du ein Kind hast, ist mir das auch recht. Ich freue mich sehr auf Dich/Euch. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Als 81-jähriger Witwer, Lutz, ehemaliger Dipl. Historiker, NR, NT, noch leidenschaftlicher Autofahrer, bin ich Ihnen vielleicht etwas zu alt - das täuscht aber auf die Ferne! Ich bin aktiv, rüstig, junggeblieben, durch meine sehr gute Pension gut versorgt, könnte mir ein schönes Leben gönnen. Aber es macht wenig Spaß so allein. Welche lebenswerte, natürliche Frau, gern auch älter, denkt auch so und könnte ihre Freizeit gemeinsam mit mir in fester Partnerschaft genießen? Ich suche aber vorerst nur eine Partnerschaft für schöne Unternehmungen und kein gemeinsames Wohnen. Wenn auch Sie Ihren Lebensabend noch sinnvoll gestalten wollen, rufen Sie bitte an! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich will nichts mehr dem Zufall überlassen - Christoph, 36/187, charmanter Hobbygärtner, tolle Ausstrahlung, ein ganzer Kerl, absolut kein Langweiler, mit sanften Händen und Sehnsucht nach Liebe, wartet auf Nachricht von einer humorvollen, gern etwas verrückten Frau, die auch im Alltagsgrau lächeln kann und offen ist für Sonne, Wasser, Radpartien, Musik, mal was Neues ausprobieren und was noch so Spaß macht und mit ihm die große Liebe finden möchte. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ich, Günter, Ende 60/181, bin ein gutaussehender Witwer, mit schönem EFH. Beruflich war ich bei der Flugsicherung tätig, aber jetzt bin ich im wohlverdienten Ruhestand. Meine Stärken sind Zuverlässigkeit und Treue, ich bin immer noch ein sportlicher Typ, humorvoll, zärtlich, kinderlieb und sehr allein. Ich mag Kurztrips und Ausflüge mit dem Auto, Reisen, Spaziergänge, Radtouren, schön Essen gehen, mal Kultur und die Natur. Leider hat sich auf meine 1. Anzeige niemand getraut. Ob ich nun mehr Glück habe? Du wirst es ganz sicher nicht bereuen. Nur Mut! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Marco, 54/183, junger, sympathischer Witwer, sportlich, humorvoll, aufgeschlossen und mit gutem Beruf. Ich suche eine natürliche, fröhliche Frau, der ich Partner, Freund und Schulter zum Anlehnen und mehr sein darf, der Träume hat und diese ebenfalls nicht allein verwirklichen möchte. Ruf einfach an. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Geburtstagswunsch! Andreas, 64 Jahre, Witwer, finanz. bestens abgesichert. Bin jung geblieben, sportlich, vielseitig interessiert mit viel Elan, handwerklich begabt und leidenschaftlicher Autofahrer. Bin NR/NT, aber ein guter Tänzer, mag Urlaube in Florida und reise auch sonst gern. Geben Sie uns eine Chance, einander zu begegnen durch diese Anzeige. Suche eine nette Frau in meinem Alter oder auch älter für eine Freizeitbekanntschaft mit getr. Wohnungen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ein gutes Gespräch, eine Unternehmung, ein Lächeln auf das man sich freut, haben Sie bitte Mut! Adam, 62 J., verw., unkompliziert, lustig, häuslich, handwerklich begabt, zuverlässig, bodenständig, wünscht sich eine gute, ehrliche Partnerschaft. Welche „Sie“, gern auch etwas älter, mag einen schönen Spaziergang oder Stadtbummel, gemütliche Stunden zu zweit, Freunde treffen, schön Essen gehen oder eine schöne Tasse Kaffee? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Glücklich ist nicht der, der alles hat was er will, sondern der zu schätzen weiß was er hat! Ich, Mitte 60, 180 cm, selbstständig in der Immobilienbranche tätig und heiße Robert, ganz alleinstehend. Bin ein dynamischer Mann mit schönem Haus und Auto für Städtereisen, für weitere Strecken nehme ich lieber das Flugzeug. Ich wähle diesen Weg um Dich zu finden. Ich bin treu, jugendlich, charmant, intelligent und humorvoll, mit einem Herz voller Liebe. Ich mag Musik, tanzen, gemeinsam kochen usw. Bitte rufe an dann unterhalten wir uns bei einer Tasse Kaffee, finden Gemeinsamkeiten und lachen zusammen. Du musst nicht aussehen wie Marilyn Monroe oder Dich dürr hungern, das ist mir egal, die inneren Werte zählen. Mein Herz wartet auf Deinen Anruf! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Suche eine liebevolle Frau für eine feste und langfristige Partnerschaft. Ich bin Andi, 45 Jahre, ein bodenständiger, humorvoller und verlässlicher Mann, der weiß, was er im Leben möchte. Beruflich stehe ich mit beiden Beinen im Leben, privat wünsche ich mir wirklich gemeinsam durchs Leben gehen kann - mit Nähe, Vertrauen und echter Verbundenheit. Ich suche eine Frau, die eine ehrliche und langfristige Beziehung möchte. Jemand, der genauso wie ich Wert auf Treue, gegenseitigen Respekt und offene Kommunikation legt. Eine Partnerschaft, in der man zusammen lacht, den Alltag teilt, sich unterstützt und gemeinsam Pläne schmiedet - sei es für kleine Ausflüge, gemütliche Abende zu zweit, Reisen oder einfach schöne Momente im Alltag. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Suche eine liebevolle Frau für eine feste und langfristige Partnerschaft. Ich bin Andi, 45 Jahre, ein bodenständiger, humorvoller und verlässlicher Mann, der weiß, was er im Leben möchte. Beruflich stehe ich mit beiden Beinen im Leben, privat wünsche ich mir wirklich gemeinsam durchs Leben gehen kann - mit Nähe, Vertrauen und echter Verbundenheit. Ich suche eine Frau, die eine ehrliche und langfristige Beziehung möchte. Jemand, der genauso wie ich Wert auf Treue, gegenseitigen Respekt und offene Kommunikation legt. Eine Partnerschaft, in der man zusammen lacht, den Alltag teilt, sich unterstützt und gemeinsam Pläne schmiedet - sei es für kleine Ausflüge, gemütliche Abende zu zweit, Reisen oder einfach schöne Momente im Alltag. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Junger Witwer, Jörg, 67/180, ist völlig verzweifelt, da sich auf seine Anzeige bisher niemand gemeldet hat. Durch einen Unfall ist er leider EU-Rentner geworden, hat aber dadurch eine sichere Rente und einiges auf der „hohen Kante“. Er ist groß, sehr familiär eingestellt, reist gern mit seinem Pkw, ist handwerklich außerordentlich begabt. Eine Frau, Alter und Charakter zweitrangig, die seine leichte Behinderung akzeptiert, wird ihn als einen liebevollen und charakterstarken Mann zu schätzen wissen. Bitte nur etwas Mut, lernen Sie ihn kennen! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Wolfgang, 73/180, Witwer, NR, ich habe meine Frau lange gepflegt, werde auch die gemeinsame Zeit nicht vergessen und bin dankbar, dass wir die Goldene Hochzeit erlebt haben. Nun richtet sich mein Blick nach vorn, denn es muss weitergehen. Ich suche eine liebe, gern auch ältere Frau, für eine gute Freundschaft. Keine Wohngemeinschaft und keinen Sex, nur eine liebe Freundin und Kameradin. Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch. Bin humorvoll, gesellig und ein guter Autofahrer. Falls auch Sie an einer ehrlichen Freundschaft interessiert sind, rufen Sie bitte an! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Beenden wir gemeinsam die Einsamkeit! Horst, 77 Jahre, 181 cm, Witwer mit Herz, gutaussehend, NR und bis zur Rente als Dipl. Jurist tätig. Bin ein Mensch, der gerne lebt, gerne lacht, gern tanzt, doch das Wichtigste im Leben fehlt mir - wieder eine Partnerin an meiner Seite! Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch. Ob Sie etwas jünger oder älter sind, schlank oder fraulich, blonde, dunkle oder graue Haare haben, ist nicht wichtig, Hauptsache ist doch, wir verstehen uns oder wie man sagt - „die Chemie stimmt“. Wenn Sie einen aufrichtigen Freund und Kameraden suchen, der Ihnen auch gern mit Rat und Tat zur Seite steht, dann rufen Sie bitte an und wir lernen uns kennen! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Wolfgang, 73/180, Witwer, NR, ich habe meine Frau lange gepflegt, werde auch die gemeinsame Zeit nicht vergessen und bin dankbar, dass wir die Goldene Hochzeit erlebt haben. Nun richtet sich mein Blick nach vorn, denn es muss weitergehen. Ich suche eine liebe, gern auch ältere Frau, für eine gute Freundschaft. Keine Wohngemeinschaft und keinen Sex, nur eine liebe Freundin und Kameradin. Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch. Bin humorvoll, gesellig und ein guter Autofahrer. Falls auch Sie an einer ehrlichen Freundschaft interessiert sind, rufen Sie bitte an! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**



Quiz zum Brandenburger Sportjahr 2025



Wissen testen & 50 € Gutschein gewinnen!



maz-online.de/sportjahr-2025



„Die Medizin der Zukunft“

Teleneurologisches Modellprojekt zur ambulanten Versorgung gestartet

BRANDENBURG. Mithilfe digitaler Technologien und fachärztlicher Expertise soll eine bessere neurologische Versorgung in strukturschwachen Regionen ermöglicht werden. Und das direkt in der Hausarztpraxis, wohnortnah und ohne lange Wartezeiten. Das ist das Ziel des Innovationsfondsprojekts „Teleneurologisch ambulante Versorgung in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern“ (TENEAM), das kürzlich in der Lausitz gestartet ist und auf andere Regionen Brandenburgs ausgeweitet werden soll.

Viele neurologische Erkrankungen nehmen mit dem Alter zu, und gleichzeitig wird die Praxisnachfolge in dünn besiedelten Gebieten immer schwieriger. Hier setzt TENEAM an. An der Nahtstelle zwischen Hausärzten und spezialisierten Fachmedizinerinnen soll die neurologische Versorgung in Brandenburg entscheidend verbessert werden. Hausärzte identifizieren dabei frühzeitig neurologische Symptome, bieten eine erste teleneurologische Untersuchung direkt in der Praxis an und begleiten die Therapie dann in enger Abstimmung mit Fachkolleginnen und -kollegen sowie Universitätskliniken. Auf diese Weise sollen Versorgungsengpässe in ländlichen Regionen effizient, zuverlässig und hochqualifiziert behoben werden. „So sieht die Medizin der Zukunft aus“, sagt Brandenburgs Gesundheitsministerin Britta Müller (BSW) über das gestartete Vorhaben. Das Projekt zeige in beeindruckender Weise, „welchen enormen Beitrag die Digitalisierung zu unserer Gesundheitsversorgung leisten kann“.

Die zeitnahe Diagnostik und Therapie von neurologischen Erkrankungen stellt insbesondere vor dem Hintergrund der langen Wartezeiten auf Arzttermine in ländlichen Regionen eine Herausforderung dar. Im Projekt soll deshalb die Kooperation zwischen ambulant tätigen Haus- und Fachärzten sowie universitären Einrichtungen und neurologischen Schwerpunktpraxen verbessert werden. Vorgesehen ist, im Laufe des Projektes insgesamt rund 200 Hausarztpraxen mit modernster Telemedizin-technik auszustatten. TENEAM bietet telemedizinische Sprechstunden bereits jetzt bei den teil-

die Weiterversorgung von chronisch-neurologisch Erkrankten.

Der Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) der gesetzlichen Krankenkassen fördert TENEAM für eine Laufzeit von 45 Monaten mit rund 8,4 Millionen Euro. Neben den durchführenden universitären Kliniken sind auch der Berufsverband Deutscher Neurologen (BDN) sowie die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) an der fachlichen und organisatorischen Umsetzung des Projekts beteiligt. Mit der AOK Nordost, der BARMER, der DAK – Gesundheit sowie der KNAPPSCHAFT haben sich auch Krankenkassen mit einem großen Marktanteil in den Regionen direkt für das Projekt engagiert. Die wissenschaftliche Evaluation des Modellvorhabens mit perspektivisch insgesamt mehr als 8000 Patienten wird unabhängig von der TU München (Fachgebiet für Gesundheitsökonomie) und dem Institut für Allgemeinmedizin der Charité im Rahmen einer randomisierten Studie durchgeführt. Neben den Effekten auf Behandlungsqualität, werden auch die Versorgungssituation und die Lebensqualität der Patienten und auch gesundheitsökonomische Aspekte untersucht. *gd/WSS*

Im ländlichen Raum ist der Weg zum Neurologen meist weit.
Foto: Adobe Stock/Berit Kessler



So sieht die Medizin der Zukunft aus.

Britta Müller
Gesundheitsministerin
Brandenburg

nehmenden Hausärzten an. Diese Sprechstunden werden durch die universitären Einrichtungen der Berliner Charité, der Universitätsmedizin Greifswald und der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem sowie zehn neurologische Schwerpunktpraxen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt. Patienten mit neurologischen Beschwerden erhalten in der Hausarztpraxis eine erste teleneurologische Untersuchung sowie Behandlungsempfehlungen. Das Projekt beinhaltet sowohl die Erstabklärung neurologischer Erkrankungen als auch



Medizin

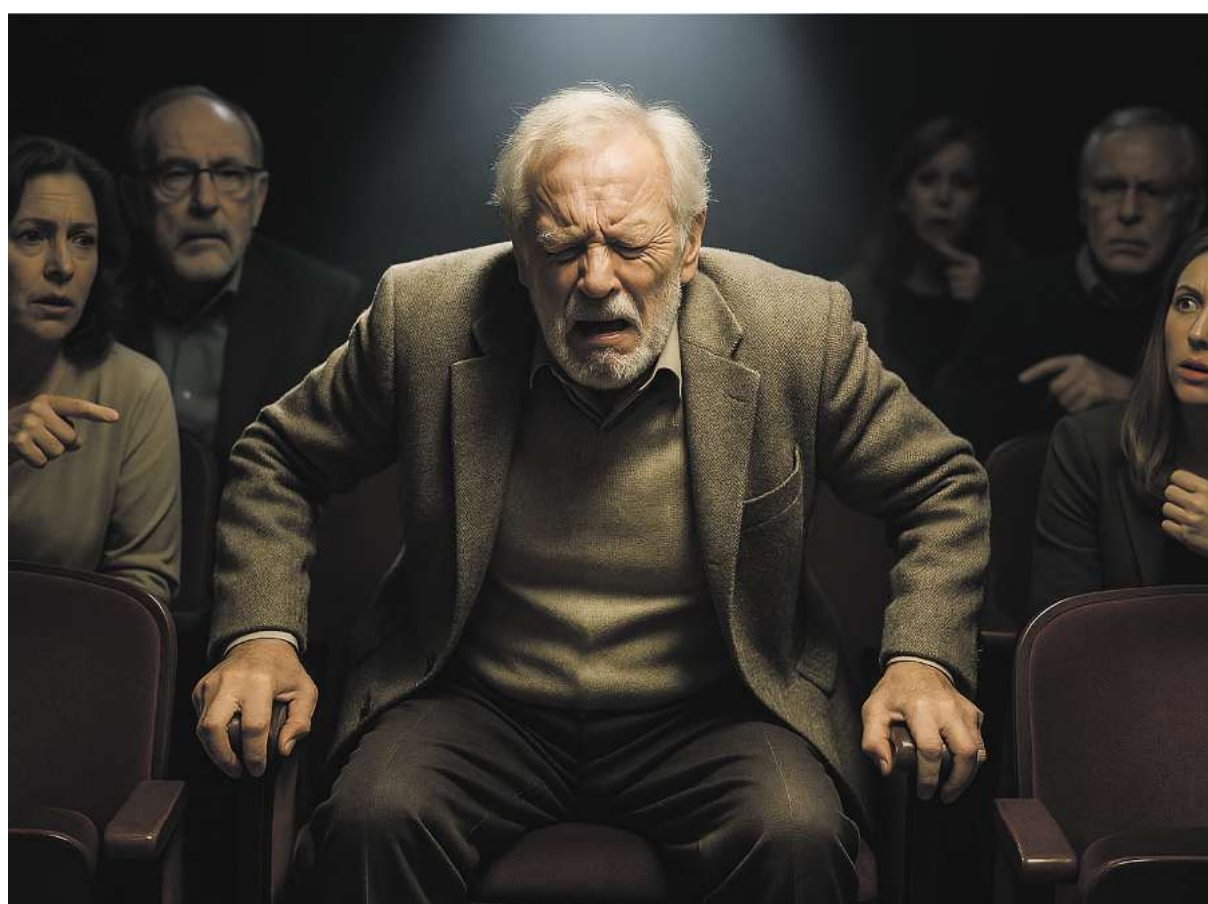
ANZEIGE

Arthrose-Schmerzen sind ein Hilfeschrei der Gelenke!

Was Sie unbedingt beachten sollten und was die Schmerzen wirklich lindern kann

Schmerzende, geschwollene oder versteifte Gelenke und jede Bewegung eine Qual? Sie leiden an Arthrose und ertappen sich dabei, wie sie alltägliche Aktivitäten immer öfter vermeiden, um die Schmerzen zu umgehen? Leider verschlimmert genau das die Beschwerden. Aber Hoffnung für Millionen Betroffene verspricht ein spezieller Wirkstoff aus der Natur, der einen Doppel-Effekt gegen Arthrose bietet: Entzündung stoppen und den Knorpel schützen. Damit können Sie wieder Vertrauen in jede Bewegung fassen.

Arthrose ist die häufigste aller Gelenkerkrankungen. Ältere Menschen leiden öfter unter einer Arthrose als jüngere. Rund die Hälfte der Frauen und ein Drittel der Männer ab dem 60. Lebensjahr sind von der Krankheit betroffen. Die Anzeichen von Arthrose können nicht nur physisch belastend sein, sondern für Betroffene auch eine Achterbahn der Gefühle bedeuten. Ein internationales Forscherteam fand heraus, dass ein natürlicher Wirkstoff, der bereits in ande-



ren Therapiegebieten Anwendung findet, auch bei Arthrose mit einem erstaunlichen Dual-Effekt helfen kann.

Welcher Wirkstoff steckt dahinter?

Rubaxx Arthro enthält den reinen Wirkstoff Viscum al-

bum, auch bekannt als Weißbeereige Mistel. Viscum album gilt als altbekannter Arzneischatz der europäischen Pflanzenmedizin. Schon seit Jahrzehnten wird die Mistel in der komplementären Krebstherapie eingesetzt – dort schätzt man ihre zellregulierende und

immunmodulierende Wirkung. Die bahnbrechende Erkenntnis: Der Wirkstoff Viscum album kann auch – unabhängig von der Krebstherapie – bei Arthrose helfen! Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch ent-

zündungshemmend wirkt¹ und dabei zusätzlich den Knorpel schützen kann!² Mistellektine können „kranke“ oder überaktive Zellen im Gelenk zum programmierten Zelltod (Apoptose) anregen. Dies ist ein natürlicher Selbstreinigungsprozess, der entzündliche Schäden im Knorpel reduziert. So wird die Entzündung gebremst und der Knorpel bekommt mehr Ruhe, um sich zu erholen – ein Vorteil, den bekannte Präparate mit einem anderen Wirkmechanismus nicht bieten!

Die Nr. 1 bei Arthrose: Rubaxx Arthro

Rubaxx Arthro ist sogar das Nr. 1 Arzneimittel bei Arthrose in Deutschland. Es ist rezeptfrei in Apotheken erhältlich und enthält hochreine Mistel-Auszüge in Tropfenform zur individuellen Dosierung.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!



RubaXX